



Gemeindeinformation

AUSGABE 78 | DEZEMBER 2016



Gemeinde Bernried am Starnberger See

B E R N R I E D E R

Gemeindeinformation

Ausgabe 78 | Dezember 2016

Impressum

Herausgeber Gemeinde Bernried

Verantwortlich für den Inhalt

Josef Steigenberger, Bürgermeister

Umschlagillustration Norbert Kloyer

Gestaltung und Produktion

Escher Kommunikationsdesign, 80636 München

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS | 4**AKTUELLE THEMEN | 5**

Ein Jahr Asylbewerber in Bernried – eine erste
Zwischenbilanz | 5

Neue Buslinie von Unterholz über Höhenried nach Tutzing –
für alle Bernrieder Bürger | 6

Erneuerung und Ausbau des Bahnüberganges

Bernried in der Weilheimer Straße | 7

Barrierefreier Ausbau des Bahnsteiges Bahnhof Bernried –
Sachstand | 8

Eine Viehtreibebücke für Gut Unterholz | 9

10 Jahre Goldmedaille | 10

Bernrieder Weiher | 11

Sporthalle Bernried – der Bau in Bildern | 12

AUS DER VERWALTUNG | 14

Fassadenrenovierung der Hofmarkskirche | 14

Räum- und Streupflicht / Winterdienst | 15

Bürgerbefragung und Zukunftsbild 2030 – ein Rückblick | 16

BERNRIEDER GEWERBE | 18

Hyglos – Französischer Konzern investiert
in Bernrieder High-Tech Firma | 18

Gabis Pasta & Feines – Die kleine

Nudelmanufaktur am Starnberger See | 20

AUS DEN VEREINEN, VERBÄNDEN UND ARBEITSKREISEN | 22

Eine Ära geht zu Ende | 22

Die Vorschulkinder ziehen in die Alte Schule | 23

10 jähriges Waldjubiläum im nächsten Jahr | 24

Schulsanitätsdienst in der Grundschule Bernried | 26

Mittwochs-Café | 28

Mittwochs-Kino in der Torbogenhalle | 30

Die Wasserwacht Feldafing stellt sich vor | 31

Stell Dir vor, Du drückst und alle drücken sich! | 32

Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V. | 33

Der Freundeskreis des Buchheim Museums | 34

Öffentliche Bücherei im Kloster Bernried –
Wie geht es weiter? | 36

Kunsth Handwerk im Torbogen | 38

Kinderferienmalkurs der „Bernrieder Künstler“ | 39

Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V. | 42

Tierschutzverein Tutzing und Umgebung e.V.

(Tutzing, Bernried, Seeshaupt) | 43

Garten- und Verschönerungsverein Bernried | 44

„Walddank“ – Rallye des Bund Naturschutz | 46

Bernrieder Park | 48

Die SG Alt-Bernried ist moderner geworden | 50

Sportverein Bernried – Bernrieder Stockschiitzen | 51

Sportverein Bernried | 52

Förderverein Sporthalle – Bernried e.V. | 59

Freundeskreis Samoreau-Bernried | 60

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing/Bernried | 68

Streiflichter 2016 | 69

BERNRIEDER VERANSTALTUNGEN – 1. HALBJAHR 2017 | 70

ALLGEMEINES | 77

Liebe Bernriederinnen und Bernrieder,

In dieser Gemeindeinformation finden Sie einen ausführlichen Bericht zum Jubiläumstreffen mit unserer Partnergemeinde Samoreau/Seine et Marne in Bernried.

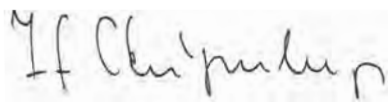
25 Jahre Gemeindepartnerschaft – 25 Jahre Freundschaft mit den Bewohnern dieses französischen Dorfes. Herzlichen Glückwunsch zum silbernen Jubiläum, Gratulation zu dieser lebendigen Partnerschaft! Wirklich ein Grund zu feiern.

Viele Gemeinden in unserer Umgebung pflegen Gemeindepartnerschaften, mit Dörfern und Städten in unterschiedlichsten europäischen Ländern. Ganz viele, wie auch Bernried, haben eine französische Partnergemeinde. Es ist also nichts Besonderes – und dennoch ganz besonders wichtig. Gerade in der heutigen Zeit, mit einem immer stärker werdenden nationalen Denken, ist es wichtig zu zeigen, dass wir die Probleme dieser Welt nur gemeinsam, nur mit einem starken Europa lösen können. Viele Entscheidungen in unseren Nachbarländern stimmen mich nachdenklich. Der Brexit, die Entwicklung in den EU-Staaten, die früher dem Warschauer Pakt angehörten, der Umgang mit der Flüchtlingsthematik und auch das stark nationale Denken bei den europäischen Kern-EU-Ländern. Und auch in Deutschland gibt es immer mehr Menschen, die den populistischen Aussagen von nationalistisch denkenden Politikern Glauben schenken. Hoffen wir, dass die Freundschaften der Menschen in den europäischen Ländern für diese Herausforderungen stark genug sind.

Neben den großpolitischen Ereignissen gibt es natürlich auch die vielen Aufgaben in unserer Gemeinde, die wir bewältigen müssen. Ich glaube, dass wir, auch wenn noch vieles im Laufen ist und noch nicht alle Probleme gelöst sind, 2016 gut gearbeitet haben. Danke an den Gemeinderat, die Verwaltung und den Bauhof. Danke der gesamten Dorfgemeinschaft, ganz besonders an alle, die sich ehrenamtlich engagieren.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr 2017.

Ihr



JOSEF STEIGENBERGER

ERSTER BÜRGERMEISTER

Ein Jahr Asylbewerber in Bernried - eine erste Zwischenbilanz

Seit dem Mauerfall 1989 mit der darauf folgenden Wiedervereinigung hat kein Ereignis unser Land derart bewegt, wie die sog. Flüchtlingskrise, die unsere Behörden an den Rand ihrer Möglichkeiten gebracht hatte. Dank spontaner Hilfsbereitschaft seitens weiter Teile der deutschen Bevölkerung ist das Chaos ausgeblieben. Vielmehr haben sich in fast jeder Gemeinde Menschen organisiert, denen das Schicksal der Flüchtlinge nicht gleichgültig war und die dem Gemeinwesen helfen wollten. So hatten sich auch in Bernried, als uns vom Landratsamt die ersten Asylbewerber zugeteilt wurden, spontan mehr als hundert Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt, mitzuhelfen.

Im Zuge weiterer Zuweisungen durch das Weilheimer Landratsamt (der Zuweisungsprozess ist inzwischen abgeschlossen) erfolgte ein dynamischer und strukturierter Aufbau eines Unterstützernetzes

Bernried mit insgesamt zehn Arbeitsgruppen. In diesen Gruppen können die Bernrieder sich je nach ihren Talenten und zeitlichen Ressourcen einbringen. Das Spektrum für ein Engagement reicht dabei von einer lockeren Betreuung, über Sprachunterricht bis hin zu Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen. Nach einem Jahr ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen – die zum einen aus Bernrieder Sicht und zum anderen aus Sicht der Asylbewerber hier dargestellt wird.

Für Bernried war und sind diese Herausforderungen durchaus mit einer Bereiche-

rung verbunden. Gemeint ist hier nicht nur, dass nun in unserem Dorf neue Nationalitäten (vorübergehend) Wohnraum gefunden haben, sondern es haben sich viele neue und besonders junge Bernrieder gefunden, die bislang nicht so präsent waren. Für die Dorfgemeinschaft ist dies durchaus ein frischer Impuls. Unsere Versuche und Angebote seitens des Unterstützernetzes auch „Nicht-Asylbewerber“, also Bernrieder Bürger, zu unterstützen waren jedoch bislang nicht so erfolgreich. Dagegen haben die Informations- und Kommunikationsstrukturen wie – beispielsweise ein eigener Newsletter – durchaus befruchtend gewirkt: in der Zwischenzeit hat sich im Rahmen des Zukunftsbildes ein eigener Arbeitskreis gebildet, der die im Unterstützernetz gewonnenen Erfahrungen und Knowhow für einen möglichen „Dorf Newsletter“ anwenden will.

Die Geflüchteten selbst sind nach ihrer langen Flucht erst einmal hier zur Ruhe gekommen und haben nun in der Zwischenzeit begonnen, sich Kenntnisse in der deutschen Sprache anzueignen. Dabei handelt es sich um einen mühsamen und langsamen Prozess. Ihre Kinder dagegen, unabhängig davon, ob sie die Grundschule oder den Kindergarten besuchen, sprechen vielfach schon gut Deutsch und dienen ihren Eltern oftmals als Dolmetscher. Für alle unsere Asylbewerber haben inzwischen die Verfahren durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) begonnen. Im nächsten Jahr wird sich

entscheiden, ob sie bleiben können oder nicht. Unabhängig davon, gehen immer mehr einer mehr oder weniger regelmäßigen Arbeit nach. Der Unterstützerkreis unterstützt dabei sowohl Arbeitgeber, Asylsuchende als auch die entsprechenden Behörden, ohne aber die Funktion einer Arbeitsamtsfiliale wahrnehmen zu können. Meist beginnen die Geflüchteten mit 1 € Jobs bei gemeinnützigen Institutionen (z.B. Kloster), bevor sie 450 € Jobs oder Teilzeittätigkeiten in dem Reinigungs- oder Gastronomiektor übernehmen. Es soll an dieser Stelle betont werden, dass das verdiente Geld mit den Leistungen aus dem Asylbewerbergesetz verrechnet wird.

Nun klingt die Zwischenbilanz so, als ob alles „in bester Butter“ wäre – dem ist natürlich nicht so. Die Arbeiten mit den Geflüchteten sind nicht immer leicht, da verschiedene Kulturen leicht zu Missverständnissen führen können. Auch müssen die Geflüchteten lernen, sich an die deut-

sche Lebensweise anzupassen, z. B. Pünktlichkeit. Insgesamt gesehen versuchen wir die Asylbewerber immer mehr zur Selbstständigkeit zu ermutigen, wobei wir aber weiterhin beratend und in Einzelfällen auch unterstützend beiseite stehen. Und nicht zuletzt zählen wir als Unterstützerkreis in der Zwischenzeit nicht mehr Hundert, sondern weniger und können zusätzlich – auch zeitlich limitierte – Unterstützung gut gebrauchen. Jede Form von Hilfe, sei es Zeit, eine kleine Spende oder auch nur eine Anregung wird gerne entgegengenommen und ist uns herzlich willkommen.

Wo erfahren Sie Näheres? Ganz einfach – sofern Sie Internetzugang haben: googeln Sie einfach nach „Unterstützerkreis Bernried“ – dort erhalten Sie Zugang zu unserer Webseite und können auch den Newsletter abonnieren. Falls Sie kein Internet benutzen, im Foyer des Rathauses liegen Informationen gedruckt aus.

ACHIM REGENAUER

Neue Buslinie von Unterholz über Höhenried nach Tutzing – für alle Bernrieder Bürger

Inzwischen fährt eine RVO Buslinie, die o.g. Strecke ab, die mit den Bahnanschlüssen von Tutzing nach Weilheim bzw. München abgestimmt ist – zwar nicht sehr oft, aber je nach Inanspruchnahme besteht Ausbaupotential. Den genauen Fahrplan finden Sie auch im Internet unter

http://www.rvo-bus.de/oberbayernbus/view/mdb/kursbuch/mdb_226197_9614.pdf

ACHIM REGENAUER

Erneuerung und Ausbau des Bahnüberganges Bernried in der Weilheimer Straße

Die technischen Anlagen und die bauliche Ausführung der Bahnschranken stammen aus dem Jahre 1958 und entsprechen nicht mehr den heute geltenden Sicherheitsanforderungen. Die geplante Sanierung des Bahnübergangs erfolgt auch aus Kostengründen. Die bisherigen Stellwerke (vier) auf den Bahnstrecken Tutzing – Kochel und Tutzing – Garmisch-Partenkirchen werden ebenfalls nachgerüstet und sollen künftig elektronisch von einem Stellwerk in Weilheim aus zentral gesteuert werden. Von der Haltestelle Bernried Richtung Tutzing müssen die Bahnschranken in der Regel noch von Hand gesteuert werden. Der Zugführer muss derzeit, wenn der Triebwagen Richtung Tutzing fährt, aus dem Führerhaus steigen und per Handdruck die Schrankenanlage in Bernried bedienen. Dieses Verfahren ist zeitintensiv und umständlich.

Der Bahnübergang in Bernried wird künftig auch baulich verändert. Es ist geplant, die auf beiden Straßenseiten verlaufenden Fußgängergehsteige jeweils mit einer Schranke zu versehen. Derzeit besteht für jeweils eine Fahrtrichtung eine Schranke, die gemeinsam für Fußgänger, Last- und Kraftfahrzeuge vorgesehen ist. Auf der gegenüberliegenden Seite der bestehenden Schranken befindet sich am Fußgängergehsteig nur ein Andreaskreuz. Dort ist es Fußgängern derzeit möglich, ungehindert in den Bahngleiskörper einzutreten. Diese Situation kann zu Gefahren führen z. B. wenn Kinder sich im Gleisbereich aufhalten und ein Triebwagen einfährt.



Zukünftig soll dieser Bereich ebenfalls mit einer Fußgängerschranke und einer kleinen Brüstung zwischen Straßenfahrbahn und Fußweg gesichert werden. Die gleiche Situation ergibt sich auf der jeweils anderen Seite des Bahnübergangs.

Der Umbau der Anlage wird sich auf die Dauer von ca. 6 Wochen erstrecken. Der Bahnübergang ist während der Umbauzeit für den Straßenverkehr/Fußgängerverkehr nur einseitig benutzbar. Für die jeweils gesperrte Fahrbahn für PKW's ist beabsichtigt eine Ausweichroute/Umleitung über den Sportplatz/Am Neuland einzurichten. Für Lastkraftwagen wäre diese Ausweichroute wegen deren Größe nicht benutzbar. Diese müssten großräumig umgeleitet werden. Für Einsätze mit Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr (LKW) und andere Hilfsorganisationen müsste eine Ausnahmeregelung bestimmt werden.

Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2018 durchgeführt werden. Der Fahrbahnbelag in unmittelbarer Nähe des Bahnübergangs wird erneuert werden, um ein Überfahren der Bahngleise künftig für Kraftfahrzeuge zu erleichtern und die Lärmbelästigung zu vermindern.

ROBERT SCHIEBEL

Barrierefreier Ausbau des Bahnsteiges Bahnhof Bernried - Sachstand

Es zeichnet sich eine Lösung beim Bau des barrierefreien Ausbaus des Bahnsteiges in Bernried ab. Im August 2016 fand im Rathaus ein konstruktives Gespräch zwischen Vertretern der Deutschen Bahn AG, den Eigentümern des Bahnhofgebäudes, Familie Jürgen Kindervater, und dem Ersten und Zweiten Bürgermeister statt. Inhalt des Gespräches waren die Erhöhung des Bahnsteiges (siehe Berichte aus der Vergangenheit) und die Einfügung der Baumaßnahme in die bestehenden Gebäudestrukturen an der Haltestelle in Bernried. Im Mittelpunkt des Interesses des Eigentümers standen die beabsichtigten baulichen Maßnahmen, die natürlich Familie Kindervater als Eigentümer des Bahnhofes, direkt berühren. Herr Kindervater und sein Sohn sprachen auch Probleme mit dem Nichtvorhandensein einer Toilettenanlage im Bahnhofsbereich an. Es ist für die Bahnbenutzer, für den Fall, dass Sie ein WC aufsuchen müssen, ein Problem in Bernried, weil diese vor Ort keine öffentliche WC-Anlage vorfinden. Die Anwohnerin der Nähe des Bahnhofsbereichs bemängeln ebenso diese unbefriedigende Situation. Die Betreiber und Besucher des Bernrieder Wochenmarktes wünschen sich ebenfalls eine Toilettenanlage, die dauerhaft benutzbar ist. Die Deutsche Bahn fühlt sich für diesen Bereich als nicht zuständig und verwies auf die Kommune, diese Aufgabe zu übernehmen. Im Rahmen der Lösung der Probleme im Bahnhofsbereich ist die Gemeinde Bernried natürlich bereit, hier Abhilfe zu schaffen und eine WC-Anlage auf ihre Kosten zu errichten. In der Gemeinderatssit-

zung am 03.11.2016 wurde einstimmig beschlossen eine WC-Anlage zu errichten. Der Bahnhof und der Bahnsteig sind die Eintrittspforte und Visitenkarte für unseren Ort. Es bedarf hier dringend einer Lösung. Zwischenzeitlich erfolgte eine Ortsbesichtigung mit dem Städteplaner der Gemeinde Bernried, Herrn Reiser, und Vertretern der Gemeinde Bernried statt. Derzeit wird geprüft, wo die notwendige Toilettenanlage platziert werden könnte. Die Klärung dieser Fragen ist von Bedeutung, da die finanziellen Mittel der Bahn für die Bauplanung und Bauausführung des Bahnsteiges bereits bereit stehen und zeitnah abgerufen werden sollten. Die Bauausführung könnte in den Jahren 2017/2018 erfolgen. Am 16.06.2016 gab das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen einer Pressemitteilung bekannt, dass im Rahmen eines Modernisierungsprogramms des Bundes in den kommenden Jahren 108 kleine Bahnstationen barrierefrei umgerüstet werden sollen. Die Bahnhöfe Bernried am Starnberger See und Saulgrub in Bayern sind hier extra genannt und eingeplant worden. Die DB Station & Service Baumanagement gab dem Eigentümer des Bahnhofes bereits Gelegenheit die Planentwürfe zu prüfen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die Vorstellungen der Beteiligten stoßen grundsätzlich gegenseitig auf Akzeptanz. Eine gütliche Einigung ist somit in Sicht und die Fahrpläne stehen auf grün, so dass unsere älteren Fahrgäste am Bahnhof in Zukunft hoffentlich mühelos einsteigen können.

ROBERT SCHIEBEL

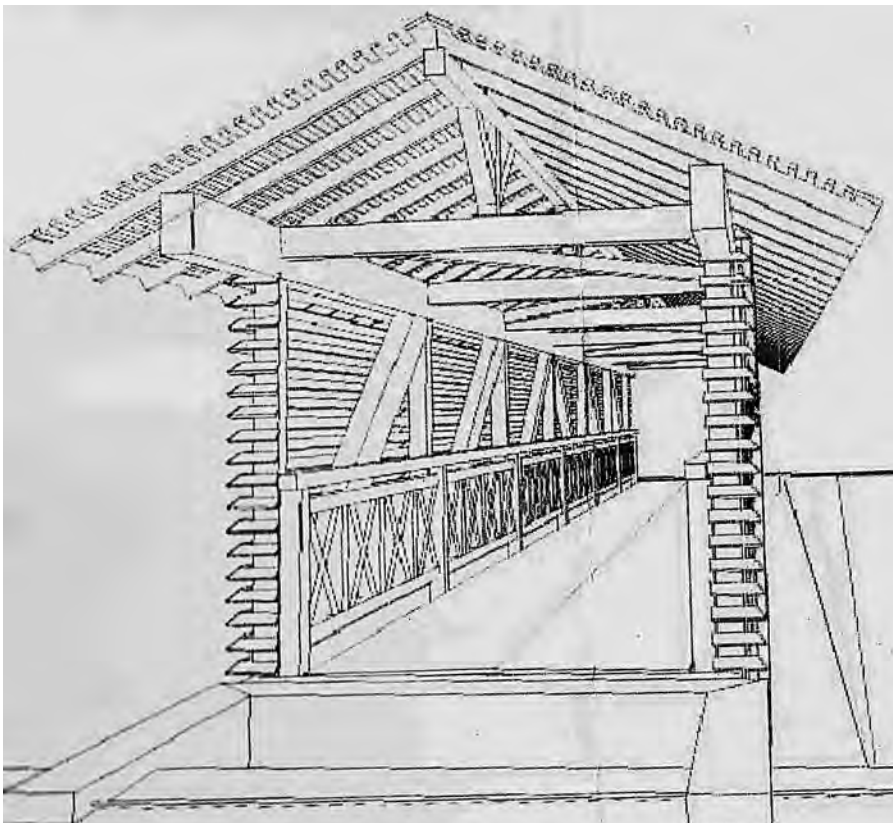


Eine Viehtreibebrücke für Gut Unterholz

In Gut Unterholz wird Pferdezucht und Viehwirtschaft betrieben. Die bewirtschafteten Flächen liegen dabei zum großen Teil nördlich der Kreisstraße, das Gut selbst südlich der Kreisstraße WM28. Obwohl die Überquerung der Straße mit den Tieren stets abgesichert mit mehreren Personen durchgeführt wird, stellt dies für Verkehrsteilnehmer, die Mitarbeiter und die Tiere jedes Mal ein Risiko dar. Um dieses Risiko zukünftig zu vermeiden, plant der Betreiber von Gut Unterholz den

Bau einer Viehtreibebrücke über die Kreisstraße WM28. Die Brücke soll in Holzbauweise errichtet werden und ist lediglich für Mensch und Tier gedacht, nicht für Maschinen oder Fahrzeuge. Da diese Brücke bereits im Bebauungsplan „Guthof Unterholz“ vorgesehen ist, wird das Bauvorhaben im Freistellungsverfahren erfasst, d.h. es bedarf keines gesonderten Baugenehmigungsverfahrens.

GEORG MALTERER



10 Jahre Goldmedaille

2017 gibt es ein weiteres Bernrieder Jubiläum zu feiern: Vor 10 Jahren errang das Dorf im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“ die Goldmedaille im Bundesentscheid und durfte sich bei der darauffolgenden Grünen Woche in Berlin vom damaligen Landwirtschaftsminister Seehofer die Ehrung

damals die Schwerpunkte der Bewertung? Konnten die Pluspunkte gepflegt, erhalten und ausgebaut werden? Welche Beanstandungen gab es und wie ist Bernried damit umgegangen? Hätten wir eine Chance, heute ein ähnliches Ergebnis zu erreichen, oder sind unsere damaligen Stärken verblasst?

Vielleicht finden wir im Rahmen des Zukunftsbildes Interessierte, die an den damaligen Erfolg anknüpfen möchten und bereit sind, ein Resümee und einen Vergleich mit unserem heutigen Status quo zu ziehen, um Ansätze für weitere Verbesserungen zu erarbeiten?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir: Andreas Lüdtke, Tel. 3683, Mail: andreas.luedtke@gmx.net oder bei der Gemeinde.

ANDREAS LÜDTKE



verleihen lassen. Viele Bürger erinnern sich an die überschäumende Feier mit der Bernrieder Blaskapelle und ein paar Highlights der Besichtigung von Berlin.

Sollte dieses Jubiläum für uns nicht aber auch Anlass zur kritischen Rückschau sein? Das Dorf hat sich weiter entwickelt: zum Guten oder Schlechten? Wo lagen

Bernrieder Weiher

Leider ist der Neusee immer noch leer und man könnte meinen, dass sich nichts tut. Das stimmt Gott sei Dank so nicht. Es tut sich etwas, aber leider nicht so schnell, wie wir es uns alle miteinander wünschen.

Mit den Eigentümern, Familie Limbecker, haben wir eine Vereinbarung dahingehend erreicht, dass der Neusee künftig als Ausgleichsfläche nach dem Baugesetzbuch angerechnet werden kann. Die Gemeinde wird dafür die Sanierung des Dammes übernehmen. Derzeit wird das Sanierungskonzept von den Ingenieurbüros OSS, Tutzing, und GHB Consult, Starnberg, erstellt und wir planen gerade, wie wir den Aufwuchs, der vor einer Befüllung des Weihers entfernt werden muss, im Laufe des Winters aus dem Weiher bringen. Keine leichte Aufgabe, denn die Mengen sind auf der 10 ha großen Fläche wirklich enorm.

Auf politischer Ebene versuchen wir gleichzeitig zu erreichen, dass bei den Forderungen der Wasserwirtschaftsämter nach Sanierung der Dammanlagen nach TA 19700 das Gefährdungspotential unserer Weiher unter Berücksichtigung der

örtlichen Gegebenheiten und nicht nur nach statistischen Zahlen ermittelt wird. Auch kämpfen wir für eine abweichende Regelung für kleinere Weiher, wie sie z. B. in Baden-Württemberg besteht.

Für den Grundweiher wurde uns jetzt der vorzeitige Maßnahmenbeginn genehmigt. Wir hoffen, dass wir, sobald es das Wetter zulässt, den „Lehmhaufen“ oberhalb des Binselbergs zur Dammverstärkung einbauen können. Enten- und Kirchenweiher sollen, heuer und im nächsten Winter, geräumt werden. Dies muss alle paar Jahre passieren und geschieht in Abstimmung mit den Fachbehörden, um die Arbeiten möglichst schonend und unschädlich für die Natur durchzuführen.

JOSEF STEIGENBERGER



4. April: Die Tennisplätze werden planiert



Mitte April: Bohrpfähle stützen das Fundament



5. Juni: die Bodenplatte ist gegossen



Anfang Juni: erste Wände werden betoniert



Der Polier beim Richtspruch

Sporthalle Bernried - der Bau in Bildern

Am 14.10. dieses Jahres konnten Bauherren, Bauleute, Anwohner und Vereinsmitglieder des Sportvereins das Richtfest der Sporthalle feiern. Damit Sie auch einen Eindruck von den Bauarbeiten bekommen, gibt es hier noch einen kurzen Überblick in Bildern:

ANDREAS LÜDTKE



5. Juli: Sanitärtrakt und Umkleiden stehen



14. Oktober: Richtfest



23. August: die Außenwände werden aufgestellt



24. August: die Dachträger werden aufgesetzt



27. August: die Halle von innen



2. September: die Halle steht

Fassadenrenovierung der Hofmarkskirche

Unsere „kleine Kirche“ soll ab dem Frühjahr 2017 renoviert werden. Genauer gesagt, sollen die Fassade der Westseite und der ganze Kirchenturm neu gestrichen werden.

Da dafür ein Gerüst erforderlich ist, wurden die Arbeiten bereits von der Gemeinde ausgeschrieben.

Die Malerarbeiten sind bereits vergeben und schlagen mit 13.800 Euro zu Buche. Auch soll der Kircheninnenraum genau untersucht werden, da bereits kleinere Stuckteile von der Decke gefallen sind und sich ein Riss gebildet hat. Laut Aussagen des Statikers für Baudenkmäler, Herrn Schilcher, ist die Statik aber in Ordnung.

Momentan gibt es Gespräche mit dem Denkmalschutzamt, mit dem unter ande-

rem auch das Farbkonzept abgestimmt wird. Weiterhin ist geplant die Friedhofsmauer zu sanieren und mit einer neuen Ziegeleindeckung zu versehen.

Ab dem kommenden Sommer sollte die Hofmarkskirche dann wieder in voller Pracht zu sehen sein. Vielleicht sogar bei Dunkelheit angestrahlt von einem neuen LED- Scheinwerfer.

MARKUS DEL FABBRO

Räum- und Streupflicht / Winterdienst

Nach der Verordnung vom 09.11.2009 der Gemeinde Bernried a. S. über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter haben die Eigentümer bzw. Erbauer- oder Nießbrauchberechtigten von Grundstücken in der Gemeinde Bernried die Gehwege zur Winterszeit auf eigene Kosten zu sichern.

Die Räum- und Streupflicht beginnt an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr. Die Anlieger haben die Sicherungsfläche von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand oder Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen und das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie dies für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist (§ 10 Abs. 1 der Verordnung).

Der geräumte Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, so haben die Anlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflüssen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte

und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung immer freizuhalten (§ 10 Abs. 2 der Verordnung).

Wir bitten Sie, auch aus haftungsrechtlichen Gründen, der Sicherungspflicht nachzukommen. Streugut kann kostenlos aus den Behältern im Klosterhof, am Maibaum (Valleyweg), in der Parkstraße (an der Anschlagtafel), in der Zugspitzstraße (Parkplatz Bahnhof), in der Kapellenstraße, in der Pointstraße / Ecke Hirtenstraße, am Vereinsheim, in der Weilheimer Straße (Einfahrt Tiefgarage), im Reitweg (Parkplatz FW-Haus), Am Weidenbach bei Hs. Nr. 23 und im Fliederweg bei Hs. Nr. 4, entnommen werden.

Bitte achten Sie ganz besonders darauf, dass bei entsprechenden Witterungsverhältnissen am Straßenrand parkende Kraftfahrzeuge den Winterdienst (Räum- und Streufahrzeuge) nicht behindern!

GEMEINDE BERNRIED A. S.

Bürgerbefragung und Zukunftsbild 2030 – ein Rückblick

Nach Auswertung der Bürgerbefragung 2015 und der Interpretation der Ergebnisse im Gemeinderat und im Arbeitskreis wurde in den vorangegangenen Monaten eine Reihe von Weichen für die Umsetzung der Bürgerinteressen gestellt. Nachfolgend sind diese kurz dargestellt.

Sonderbeilage Mitteilungsblatt mit allen relevanten Ergebnissen

Im Arbeitskreis Zukunftsbild wurden in mehreren Sitzungen die wichtigsten Ergebnisse der Bürgerbefragung diskutiert und in einer Broschüre zusammengefasst. Diese wurde an alle Haushalte verteilt, so dass nun alle Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Befragung informiert sind. Auf dieser Grundlage kann und soll nun die politische und bürgerschaftliche Umsetzung der von der Bürgerschaft formulierten Themen und Handlungsaufgaben beginnen.

Gemeinderatsklausur 2016

Auch in diesem Jahr hat sich der Gemeinderat auf Klausur begeben, um die wichtigsten Themen und Aufgaben des kommenden Jahres zu diskutieren und entsprechende Priorisierungen und Handlungsstrategien zu erarbeiten. Auch hierbei bildeten die Ergebnisse der Bürgerbefragung eine zentrale Grundlage. Dabei wurden festgelegt, dass einzelne Aufgaben der fachlichen und planerischen Unterstützung von außen bedürfen. Deshalb sollen Themen wie „Bezahlbaren Wohnraum schaffen“, „Will und soll die Gemeinde Bernried wachsen“, „Neue Wohnformen für Senioren“ oder „Mehr Generationenmiteinander“ im Rahmen eines so genannten Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) genauer untersucht werden. Um die Finanzierung des ISEK sicherzustellen, werden aktuell Verhandlungen mit der Regierung von Oberbayern geführt.

„Sie haben ihren Senf dazugegeben“ – Weißwurstfrühstück 2016

In bewährter Tradition wurden die Bau-
steine zur Weiterarbeit nach der Bürgerbe-
fragung in einem Weißwurstfrühstück der
breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Hierbei
ging Bürgermeister Steigenberger auf die
Gemeinderatsklausur ein und stellte die
Aktivitäten im Umfeld der geplanten ISEK
Erstellung vor. Sobald entsprechende
Zusagen von Seiten der Regierung vorlie-
gen, soll ein AK „Gemeindeentwicklung“
ins Leben gerufen werden, in dem über
die wichtigsten Teilergebnisse der zukünf-
tigen Entwicklung von Bernried wie den
Stand beim ISEK oder die anstehende Flä-
chennutzungsplanung und deren Zielset-
zungen und Inhalte informiert werden soll.

Des Weiteren werden die bestehenden
Arbeitskreise die Themenvorgaben der
Bürgerbefragung aufgreifen und bear-
beiten. Hierbei haben sich die folgenden
Themenstellungen herauskristallisiert:

AK Kultur:

Neuaufgabe Fest der Kulturen in Bernried,
Dorfflohmarkt und Organisation Fest der
Vereine

AK Energie:

energetische Sanierung des Gebäudebe-
stands, Elektromobilität in der Gemeinde
und Umsetzung des Energieleitplans

AK Soziales Netz:

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum,
Elektromobilität (nicht nur für Senioren)
und Nachbarschaftshilfe

Neben den bestehenden Arbeitskreisen
hat sich ein neuer AK zum Themen-
schwerpunkt „Information und Kommuni-
kation“ gebildet. In diesem soll – entspre-
chend dem Bürgerwunsch – das Informa-
tionsangebot in der Gemeinde verbessert
und modernisiert werden. Dabei steht die
Herausgabe eines digitalen Newsletters
als Einstiegsprojekt oder die Kommunika-
tion über soziale Medien ganz weit vorne.

An allen AKs können Bernrieder Bürgerin-
nen und Bürger mitarbeiten, wenn sie
wollen. Wann sich die Mitglieder treffen
erfahren Interessierte bei den AK-Spre-
chern Christine Philipp (Kultur) Achim
Regenauer/Volker Föringer (Information),
Josef Steigenberger (Dorfentwicklung)
und Robert Beyer (Energie) oder an der
Gemeinde.

Broschüre Zukunftsbild 2030

In 2017 soll eine Broschüre mit den
wichtigsten Zielen und Maßnahmen des
Zukunftsbilds an alle Haushalte verteilt
werden. Entsprechende Vorarbeiten hierzu
laufen bereits.

GEMEINDE BERNRIED A. S.

Hyglos - Französischer Konzern investiert in Bernrieder High-Tech Firma

Seit 2009 hat das Biotechnologie Unternehmen Hyglos GmbH seinen Sitz im Gewerbegebiet in Bernried. Die Firma wurde von ortsansässigen Investoren und drei „Business Angels“ gegründet und bis zum Erreichen der schwarzen Null finanziert. In den letzten Jahren hat die Firma innovative Tests zum Nachweis von sogenannten Endotoxinen entwickelt, produziert und weltweit vertrieben. Endotoxine sind Bestandteile von Bakterien, die im Blutkreislauf schwere Entzündungen hervorrufen können. Deshalb müssen alle Parenteralia (Substanzen die in den Blutkreislauf injiziert werden) auf die Anwesenheit von Endotoxinen getestet werden.

In den letzten Jahren ist der Nachweis von Endotoxinen mehr und mehr in den Fokus der pharmazeutischen Industrie gelangt, insbesondere bei modernen Antikörper-basierten Arzneimitteln. Aus diesem Grund hat sich die Firma bioMérieux mit Sitz in Lyon entschlossen, in das Endotoxin-Geschäftsfeld einzusteigen und hat ein Angebot zum Erwerb der Firma Hyglos abgegeben. Sowohl für die Investoren, als auch für die Mitarbeiter kam das Angebot sehr überraschend, zeigte allerdings auch, dass man in den letzten Jahren auf das richtige Pferd gesetzt hat. Im Angebot enthalten war auch der Wunsch, den Standort Bernried zu einem Zentrum für die Endotoxin Forschung auszubauen. Damit sind nicht nur die Arbeitsplätze der Mitarbeiter gesichert, es werden in diesen Standort zusätzlich wesentliche Investitionen fließen.



bioMérieux ist von der Kompetenz der Mitarbeiter und deren Teamgeist derartig angetan, dass man beschlossen hat, die Einheit als eigenständige GmbH weiterzuführen und nicht in die Strukturen des Großkonzerns zu integrieren.

Inzwischen hat bioMérieux einen zusätzlichen Geschäftsführer (Michael Reynier) hier angesiedelt und mehrere Mitarbeiter in den USA und Europa für Vertriebsaktivitäten angeheuert. Man plant aus Bernried heraus innerhalb von 4 Jahren einen Umsatz von 50 Millionen € zu erzielen.



Das gesamte
Hyglos Team

Nicht im Fokus des Diagnostik-Konzerns bioMérieux waren die Entwicklungsaktivitäten von Hyglos im Bereich therapeutischer Moleküle. Hyglos hat ein Protein zur Zerstörung von resistenten Krankenhauskeimen (hier insbesondere MRSA) entwickelt, das zurzeit in prä-klinischer Phase erprobt wird. Diese Aktivitäten wurden ausgegliedert und werden in der neu gegründeten HYpharm GmbH weiter verfolgt. Die bisherigen Hyglos Investoren haben zugestimmt, dieses sehr ambitionierte Projekt bis zur Erprobung in der Klinik finanziell zu unterstützen.

Insgesamt ist der Deal für alle Beteiligten sehr positiv ausgegangen und der Kaufpreis von 24 Mio. € zeigt, dass man mit Risikobereitschaft und technologischer Kompetenz auch in unseren Breiten erfolgreich ein Unternehmen aufbauen kann.

DR. WOLFGANG MUTTER

Gabis Pasta & Feines - Die kleine Nudelmanufaktur am Starnberger See

Mein Name ist Gabriele Schuller und dieses Jahres habe ich mir meinen Traum einer eigenen Nudelmanufaktur erfüllt.

Warum gerade Nudeln? Dies war die Frage in meinem Bekanntenkreis. Nudeln gibt's ja schon viele am Markt. Dies ist natürlich richtig, aber hier möchte ich mich absetzen. Mir ist es persönlich immer wichtiger geworden, dass ich mich bewusster ernähre. Und damit meine ich nicht die Kalorien, oder die Nährwerte. Nein!

Mir ist es wichtig, dass ich Produkte zu mir nehme, die aus qualitativ hochwertigen und ökologischen Zutaten bestehen und möglichst aus der Region stammen. Gleichmaßen ist es mir ein Anliegen, dass Tiere artgerecht gehalten werden.

Und genau diese Philosophie – meine Philosophie – kann ich in meiner Nudelwerkstatt umsetzen.

Die Nudeln werden ausschließlich aus erstklassigem, fein gemahlenem Hartweizengrieß und Frischei von Hühnern aus Freilandhaltung aus der Region zubereitet. Entsprechend meiner Überzeugung ver-



wende ich natürlich keinerlei Konservierungsmittel, Geschmacksverstärker oder andere künstliche Zutaten. Auch Verfahren zur Haltbarmachung wende ich nicht an!

Meine „Feschen Zöpferl“, die „Starnberger See Wellen“, die „Wasserradi“ oder die „Bayerischen Stangerl“ werden immer mit viel Liebe, Leidenschaft und noch mit viel Handarbeit hergestellt. Sogar für die Trocknung dürfen sich die Nudeln Zeit lassen. Sie verläuft, entgegen der Industrietrocknung, sehr behutsam, schonend und bei niedriger Temperatur über einen Zeitraum von 30 Stunden ab.

Ob Nudeln mit oder ohne Ei, Buchweizen oder Kräuternudeln: ein echter Pasta – Liebhaber findet schnell das Richtige für sich. Neben dem bestehenden Sortiment wird es saisonal immer wieder neue Kreationen wie z. B. Bärlauch-, Kürbis-, Steinpilz-, oder Preiselbeernudeln geben, die für einen unvergesslichen Genuss sorgen werden.

Die Tagesmenge bleibt überschaubar und erlaubt daher eine persönliche Verpackung – entweder im Geschenkkarton mit Sichtfenster und Schleife für einen festlichen Anlass oder Alltagstauglich eingehüllt, schlicht und schön etikettiert.

Angedacht ist künftig ein Vertrieb in Läden, auf Märkten und in Restaurants, die auf höchste Qualität und Herkunft Wert legen. In Planung steht der Ausbau der Sparte „Feines“ – es folgen Spezialitäten, die im direkten Bezug zu einer bestimmten Herkunftsregion stehen, deutschland- und europaweit mit Sorgfalt ausgesucht.

Wer gerne Besonderes verschenkt, wird sicher auch bei mir fündig werden. Die Manufaktur in der Alpispitzstr. 5 in Bernried am Starnberger See ist jeden Freitag von 15:00 – 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Da gibt es natürlich auch frische Pasta!

Nach Absprache liefere ich auch gerne die Nudeln zu Ihnen nach Hause:
Im Umkreis von 10 km ab einem Warenwert von € 25,00 kostenlos und im Umkreis von 25 km ab einem Warenwert von € 50,00.

Das Geheimnis guter Nudeln liegt auf der Hand: frische Zutaten und Leidenschaft zum Genuss! Ich freue mich auf Sie!

GABRIELE SCHULLER



Eine Ära geht zu Ende

Mit der Jahreshauptversammlung am 27.9.2016 wurde beschlossen, den Verein „Fördergemeinschaft Kindergarten Bernried e.V.“ aufzulösen. Dies ist und war zwar mit einigen Hindernissen verbunden, aber letztendlich unumgänglich. Es war keine leichte Entscheidung – aber eine notwendige, da der Verein seine satzungsgemäßen Aufgaben nicht mehr erfüllen kann und somit nicht mehr als gemeinnützig eingestuft wird.

Es geht eine erfolgreiche Ära zu Ende, eine Ära, in der mit herausragender ehrenamtlicher Arbeit und visionärem Denken ein modernes Kinderbetreuungskonzept entwickelt wurde. Doch die Zeiten ändern sich. Die Arbeit wurde immer schwieriger. Die Anzahl der Kinder und der Mitarbeiter nahm zu – und somit auch die Verwaltungsarbeit. Das Bayerische Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten (BayKiBiG) änderte sich ständig und es war schwierig, sich als ehrenamtlicher Vorstand oder Ausschussmitglied, durch den Paragraphenwald zu finden.

Zu Beginn des vergangenen Kindergartenjahres hat die Gemeinde die Trägerschaft für das Kinderhaus an die „Kinderhilfe Oberland“ abgegeben, einer professionellen, aber ebenfalls gemeinnützigen Institution, unter dem Dach der Diakonie in Herzogsägmühle. Zunächst mit schwerem Herzen. Doch nun stellt sich die Zusammenarbeit mit der „Kinderhilfe Oberland“ als Glücksfall heraus. Bei der Jahreshauptversammlung kam großes Lob sowohl aus den Reihen der Mitarbeiter als auch der Elternschaft.

Unterm Strich bleibt eines zu sagen: Der Verein „Fördergemeinschaft Kindergarten Bernried e.V.“ war über die vielen Jahre gesehen eine ehrenamtliche Meisterleistung. All jene, die ihr Bestes für das Kinderhaus beigetragen haben, können mit Stolz auf diese Ära zurückblicken.

CHRISTINE PHILIPP

Die Vorschulkinder ziehen in die Alte Schule

Im letzten Kindergartenjahr hat sich schon bald abgezeichnet, dass es mehr Anmeldungen als Plätze fürs Kinderhaus gibt. Was tun? Das war nun die große Frage. Im Rathaus haben wir uns mehrmals getroffen und überlegt, was helfen könnte, außerdem haben wir die Räumlichkeiten, die es eben in Bernried gibt, angeschaut. Bald war klar: eine einfache Lösung ist nicht in Sicht. Schließlich war die beste Möglichkeit eine weitere Gruppe in der Alten Schule zu eröffnen, da so das Kinderhaus weiterhin gut mit genutzt werden kann. Und da so eine ausgelagerte Gruppe häufig Hin-und Herlaufen bedeutet, entschlossen wir uns, eine eigene Vorschulgruppe zu gründen und so die Älteren mit den neuen Bedingungen zu konfrontieren. Außerdem kann in einer reinen Vorschulgruppe natürlich besonders intensiv auf die Schule vorbereitet werden. Nun hatte Herr Steigenberger noch ein besonderes Problem zu lösen: die Alte Schule wurde ja bisher auch rege genutzt, er musste Ausweichräume suchen. Der Waldkindergarten ist nun bei schlechtem Wetter in der Torbogenhalle und die Musikschule konnte für viele Stunden in den ersten Stock ausweichen. Das Seniorencafé ist weiterhin im Erdgeschoss der



Alten Schule, wenn die Kinder dann ins Kinderhaus gehen (täglich ab 14:30 Uhr).

Auch der Chor nutzt abends noch die Küche, und so wird der neue Kindergartenraum manchmal zum Multifunktionsraum mit allen Herausforderungen, die dadurch entstehen.

Hauptsächlich wird der Raum aber nun von 15 Vorschulkindern genutzt, die von zwei Erzieherinnen und momentan zwei Praktikanten betreut werden. Täglich von 8 bis 14.30 Uhr ist die Alte Schule mit vielen aufgeweckten Kindern neu belebt, danach ziehen die Kinder, die länger betreut werden, ins Kinderhaus. So manches werden wir noch ver- und nachbessern, vieles konnte mit Hilfe der Eltern und unseres Bauhofes schon kindgerecht und schön gestaltet werden. Die Bilder zeigen es.

NICOLA LINDORFER



10 jähriges Waldjubiläum im nächsten Jahr

Der Waldkindergarten feiert 2017 sein 10 jähriges Bestehen und möchte schon heute auf die Waldfeier am 8. Juli 2017 hinweisen. Doctor Döblers geschmackvol-



les Kasperltheater wird mit einer Vorführung in Bernried die Feier eröffnen.

Anschließend sind alle kleinen und großen Waldfreunde zum Spielen, Klettern,

Basteln und zum geselligen Beisammensein im Waldcafé eingeladen. Genauere Informationen folgen im nächsten Jahr.

Der Neue im Wald

Seit Anfang September begleitet täglich auch unser neuer Erzieher die Frischlinge auf Ihren Ausflügen und Entdeckungsreisen durch den Wald. Die Kinder haben ihn schnell ins Herz geschlossen und das Team hat ihn freundlich aufgenommen.

Hier möchte er sich selbst vorstellen:

Liebe Eltern, liebe Gemeinde,

mein Name ist Jonas Siegel, ich bin 39 Jahre alt, Vater von zwei Töchtern (2 und 9 Jahre alt) und der neue Erzieher bei den Frischlingen in Bernried. Geboren wurde ich in Niedersachsen und aufgewachsen bin ich in Vahrendorf (Rosengarten), einem kleinen Dorf an der Stadtgrenze zu Hamburg. Nach den Stationen Hamburg und Seattle (USA), habe ich zuletzt 8 Jahre in Berlin gelebt und gearbeitet. Ich verfüge über viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und bin überzeugt vom Ansatz und Konzept des Waldkindergartens. Neben meiner Tätigkeit als Erzieher bin ich ausgebildeter Musiktherapeut. Auch in meiner Freizeit verbringe ich so viel Zeit wie möglich im Freien und in der Natur. Ich gehe gerne joggen, interessiere mich für Musik, Sport und Kultur. Ich wollte unbedingt nach Bernried, da ich glaube, dass dies ein guter Ort für mich und meine Familie sein kann. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin sehr gespannt! Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an.

JONAS SIEGEL

WALDKINDERGARTEN BERNRIED „DIE FRISCHLINGE“ E.V.

Pointstraße 20 • 82347 Bernried • Telefon 0176-20072269
E-Mail: vorstand@diefrischlinge.de • www.diefrischlinge.de

Leitung:

Veronika Bischoff • Tel: 08158-258048 • team@diefrischlinge.de



Neues Frischlings-Team (v.l.). Monika Bültel, Veronika Bischoff, Claudia Winterer, Jonas Siegel

Schulsanitätsdienst in der Grundschule Bernried

Fast jede Pause verbringen die Mädchen und Buben der Grundschule im Freien: sie machen Hüpfspiele, klettern auf dem Klettergerüst, laufen als Pferde durch das kleine Wäldchen oder spielen Fußball hinter dem Schulhaus. Da kommt es schon mal vor, dass der eine oder andere kleine Unfall passiert.



Neben den Lehrkräften der Schule, die in diesen Wochen wieder ihre Erste-Hilfe-Kurse auffrischen, sind ab sofort auch die „Schulsanitäter“ der dritten Klasse im Einsatz. Kleinere Verletzungen können von ihnen selbst versorgt werden. Ausgebildet wurden sie von zwei Mitarbeitern des Bayerischen Roten Kreuzes im Rahmen eines „Juniorhelfer-Kurses“.

An zwei Vormittagen wurde im Klassenzimmer und in der Schulumgebung getröstet, gepflastert und verbunden. Auch das Absetzen eines Notrufes, das Herstellen einer stabilen Seitenlage und der Schocklage sowie Verbände an Kopf, Arm, Hand und Fuß mit Hilfe des Dreieckstuches standen auf dem Programm.

Als Abschluss des Kurses durften die Kinder einen Rettungswagen von innen kennenlernen und auch mal das „Blaulicht“ aus dem Inneren des Wagens erleben. Nach erfolgreich abgelegter „Praktischer Prüfung“ erhielten sie dann eine Urkunde und sind jetzt offizielle „Schulsanitäter“.

Für den praktischen Einsatz wird der Schule ein „Sanitäts-Rucksack“ zur Verfügung gestellt. Geplant ist, dass auch zukünftig in der Grundschule Bernried jeweils die Kinder der dritten Jahrgangsstufe zu Juniorhelfern ausgebildet werden und dann für den Schulsanitätsdienst zu Verfügung stehen.

In etwa sechs Monaten findet eine Fortbildung für alle aktiven Schulsanitäter statt. In vielen weiterführenden Schulen wird darauf aufbauend eine weiterführende Ausbildung im Rahmen des Schulsanitätsdienstes angeboten.

Anderen Menschen helfen können die Kinder auch bei außerschulischen Unternehmungen im Sinne der „Draußenschule“ sowie in ihrer Freizeit – „und das sollen sie auch“ betont Michaela Socher vom BRK-Kreisverband Weilheim-Schongau, „als Erwachsene werden sie sich dann leichter tun und sich mehr zutrauen.“

DR. ULRIKE RUTKE



SoNe Bernried e.V.
Soziales Netz/Nachbarschaftshilfe

Einladung zum
„Mittwochs-Café“
Geselliges Miteinander von Jung und Alt

Ort: Alte Schule, Reitweg 6
Termin: Mittwoch, 9. März 2016
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Ostereier bemalen für Jung – und Junggebliebene

Anmeldung bei:
Ingrid Klemm-Beyer Tel. 6984
Mail: klemm_beyer@web.de oder Christine Ebert 7771
damit wir genug Eier und Farbe für euch haben!
Unkostenbeitrag für Eier & Farben: 2,50 €
Wir freuen uns auf Sie!
Organisation: Ingrid Klemm-Beyer T. 6984, Vera Fischer T. 6297, Christiane Ebert T. 7771

SoNe Bernried e.V.
Soziales Netz/Nachbarschaftshilfe

Einladung zum
„Mittwochs-Café“
Geselliges Miteinander von Jung und Alt

Ort: Alte Schule, Reitweg 6
Termin: Mittwoch, 23. März 2016
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

„Die Fahrstunde“
ein Theaterstück mit

Patricia Greinwald
Helmut Schindler
Andreas Greinwald

Wir freuen uns auf Sie!
Organisation: Ingrid Klemm-Beyer T. 6984, Vera Fischer T. 6297, Marianne Neudörfer T. 9048837, Christine Ebert T. 7771

SoNe Bernried e.V.
Soziales Netz/Nachbarschaftshilfe

Einladung zum
„Mittwochs-Café“
Geselliges Miteinander von Jung und Alt

Ort: Alte Schule, Reitweg 6
Termin: Mittwoch, 27. April 2016
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Wir singen in den Frühling
mit Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie!
Organisation: Ingrid Klemm-Beyer T. 6984, Vera Fischer T. 6297, Marianne Neudörfer T. 9048837, Christine Ebert T. 7771



Mittwochs-Café

Das Mittwochs-Café am 2. und 4. Mittwoch im Monat hatte auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm zu bieten. Auf dem Programm standen unter anderem informative Vorträge zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung von Frau Christiane Karwatka-Kloyer und das Vorstellen der Notfall-Mappe Bernried auf dem Programm. Das Theaterstück „Die Fahrstunde“ mit Helmut Schindler, Patricia Greinwald und Andreas Greinwald begeisterte viele Zuschauer, wie auch verschiedene Filmvorführungen, Krimi-Lesungen mit der Krimiautorin Irene Rodrian, Reiseberichte aus dem Oman von Christine Philipp, Musikvorstellung zum Mitsingen, Blätterbasteln und Plätzchenbacken. Nun teilen wir den Raum in der Alten Schule seit Anfang September 2016 mit der Vorschulgruppe des Kindergartens. Für einige unserer Programmwünsche werden wir auf andere Räumlichkeiten in Bernried ausweichen, da wir Ihnen mit neuen Ideen auch weiterhin interessante Mittwochnachmittage gestalten wollen. Wir freuen uns auf ein neues Programm und auf Ihr Kommen.

INGRID KLEMM-BEYER, SoNe

SoNe Bernried e.V.
Soziales Netz/Nachbarschaftshilfe

Einladung zum
„Mittwochs-Café“
Geselliges Miteinander von Jung und Alt

Ort: Alte Schule, Reitweg 6
Termin: Mittwoch, 25. Mai 2016
Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

**Wir besuchen
das
Kupfermuseum
in Fischen**

**Teil-Anmeldung
bis 22. Mai bei:**
Ingrid Klemm-Beyer T: 6984 oder
Vreni Fischer T: 8297 oder
Manuela Neudorfer T: 9056937
oder
Christine Eberl T: 7774
Wir freuen uns auf Sie!



SoNe Bernried e.V.
Soziales Netz/Nachbarschaftshilfe

Einladung zum
„Mittwochs-Café“
Geselliges Miteinander von Jung und Alt

Ort: Alte Schule, Reitweg 6
Termin: Mittwoch, 8. Juni 2016
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

„Die Knochenhand“

**Krimi-Lesung
von
Irene Rodrian**

**erste deutsche
Krimiautorin**

Wir freuen uns auf Sie!



Ingrid Klemm-Beyer T: 6984, Vreni Fischer T: 8297, Christine Eberl T: 7774, Manuela Neudorfer T: 9056937

SoNe Bernried e.V.
Soziales Netz/Nachbarschaftshilfe

Einladung zum
„Mittwochs-Café“
Geselliges Miteinander von Jung und Alt

Ort: Alte Schule, Reitweg 6
Termin: Mittwoch, 22. Juni 2016
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

**„Vorsorgevollmacht
und
Patientenverfügung“**

**ein
Informationsvortrag
von
RA. Christiane Karwatka-Kloyer**

Wir freuen uns auf Sie!



Ingrid Klemm-Beyer T: 6984, Vreni Fischer T: 8297, Christine Eberl T: 7774, Manuela Neudorfer T: 9056937



jeden 2. und 4. Mittwoch
im Monat
von 15.30 – 17.00 Uhr





Mittwochs-Kino in der Torbogenhalle

Ab dem 11. Januar wollen wir für alle Bernrieder das „Mittwochs-Kino“ starten.

Mit aktuellen Filmen der Landes-Medien-Dienste werden wir jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr einen Filmabend anbieten.

Der Eintritt zum „Mittwochs-Kino“ ist frei – über eine kleine Spende freut sich das SoNe.

Wir freuen uns, Sie am 11. Januar zur Premiereveranstaltung mit dem Film: „Ziemlich Beste Freunde“ in der Torbogenhalle des Klosterhof begrüßen zu dürfen.

INGRID KLEMM-BEYER, SoNe

Die Wasserwacht Feldafing stellt sich vor

Seit der Gründung 1971 und der Indienststellung des Feldafinger Rettungsbootes 1983, welches bis zum heutigen Tage im Einsatz ist, wurden viele Leben gerettet und noch mehr Boote in den schützenden Hafen geschleppt. Um ein Vielfaches höher sind die geleisteten Wachstunden unserer ehrenamtlichen Retter: 20 aktive Mitglieder haben diese Saison 3495,5 Stunden am Wochenende und an Feiertagen am See verbracht, um auch für Ihre Sicherheit zu sorgen. Zu vier SEG Einsätzen außerhalb der Wachdienste wurde die Wasserwacht Feldafing gerufen und konnte schnell und adäquat Hilfe leisten. Bei Wind und Wetter! So wie am vergangenen Samstag bei der Notwasserung des Heißluftballons bei Seeseiten. Nach nunmehr 33 Jahren Dienstzeit kann unser Boot weder technischen noch rechtlichen Ansprüchen gerecht werden, trotz pfleglicher und liebevoller Behandlung hat der Zahn der Zeit an der alten Dame genagt. Mit der Genehmigung zur Aussonderung des alten, sowie der Neubeschaffung des neuen Bootes kam nicht nur die Freude,



Motorrettungsboot von 1983 am Steg der Wasserwacht Feldafing

sondern auch gleich die nächste Hürde:

Mit dem neuen Boot muss auch das Bootshaus verlängert und umgebaut werden.

Für die Kosten des Umbaus sowie für Sonderausstattungen, welche den Einsatz nicht nur erleichtern, sondern auch sicherer für Mannschaft und Patient machen, muss die Ortsgruppe selbst aufkommen.

Wir bedanken uns hierbei sehr herzlich bei der Gemeinde Bernried sowie dem Gemeinderat für die zugesagte finanzielle Unterstützung. Wenn auch Sie uns helfen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter folgender E-Mailadresse:

info@wasserwacht-feldafing.de

PATRICK NEUMANN

Motorrettungsboot auf Streifenfahrt auf dem Starnberger See



Stell Dir vor, Du drückst und alle drücken sich!

Unter diesem Slogan warb der Bayrische Landesfeuerwehrverband vor drei Jahren um neue Mitglieder für die Freiwilligen Feuerwehren. Es mag auf den ersten Blick provokant und auch etwas überzogen wirken, doch wie sieht es in der Realität aus?



„Sein erster Einsatz!“

Immer weniger Menschen wollen ihre knappe und wertvolle Freizeit für andere „opfern“. Es ist ja selbstverständlich, dass man im Notfall kurz anruft und wenig später der Arzt, der Krankenwagen, oder die Feuerwehr kommt.

Aber speziell im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr, die ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, wird es immer schwieriger, in der erforderlichen Zeit mit der erforderlichen Anzahl an Helfern vor Ort zu sein. Auch in Bernried gab es bereits die Situation, dass tagsüber gerade mal eine Hand voll Feuerwehrleute für einen Einsatz zur Verfügung standen. In anderen Gemeinden, oder Kreisstädten sieht es leider auch nicht viel besser aus.

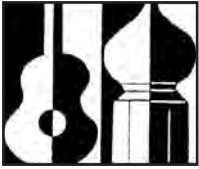


Was können wir dagegen tun?

Für die Zukunft bauen wir auf unsere eifrige Jugendfeuerwehr. Hier kann jedes Mädchen und jeder Junge ab 14 Jahren dabei sein und die Aufgaben der Feuerwehr von Grund auf erlernen. Aber wie sieht es in der

Gegenwart aus? In Bernried gibt es mit Sicherheit viele Frauen und Männer, die gerne bei unserer Feuerwehr aktiv mithelfen würden, aber sich den ersten Schritt nicht trauen, oder sich die Aufgabe nicht zutrauen. JEDER ist willkommen und kann seinen Beitrag zum Gelingen von Übungen und Einsätzen einbringen! Die Anforderungen sind so vielseitig, dass sowohl der handwerklich begabte, als auch der Kaufmann oder der IT-Spezialist gefragt sind. Sprechen Sie doch einfach einen unserer aktiven Mitglieder an, oder schauen Sie bei einer unserer Übungen vorbei (jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr). Eine Mitgliedschaft in der Bernrieder Feuerwehr bedeutet aber nicht nur Dienste, Übungen und Einsätze. Als „Ausgleich“ beinhaltet sie auch den Feuerwehrverein. Hier werden Vereinsfeste und Ausflüge gemacht, die Geselligkeit gepflegt und verschiedene Veranstaltungen organisiert. Wie z.B. unser 140-jähriges Gründungsjubiläum, das wir im kommenden Jahr feiern dürfen. Vielleicht feiert ja der ein oder andere schon als neuer Bernrieder Feuerwehrler mit!





Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V.

Im Juni hatten wir mal wieder das Hackbrettorchester aus Gilching zu Gast.

25 Musiker jeglichen Alters boten auf 15 Hackbrettern sowie reichlich anderen Instrumenten einschließlich Schlagzeug tolle und unterhaltsame Stücke aus Klassik, Film, Folklore wie „Mister Sandmann“ und „Wickie“ oder ruhige Eigenkompositionen „Lebensträume“ der Dirigentin und Modera-

tender Beifall und große Begeisterung bei den zahlreichen Zuhörern.

Das neue Jahr beginnt wie immer mit unserer Jahresversammlung am 30. Januar im Gasthaus „3 Rosen“, diesmal mit Wahlen. Über zahlreichen Besuch – auch von Nichtmitgliedern – würden wir uns sehr freuen. Es wird auch wieder ein höchst interessantes und abwechslungs-



Hackbrettorchester
Gilching

torin Rita Nowak. Da schon ein Drittel des Raumes mit dem Orchester belegt war, füllten die etwa 90 Besucher den Barocksaal bis auf den letzten Platz und erklatschten sich begeistert mehrere Zugaben.

Sandra Nahabian aus Argentinien und das Munich Tango Ensemble heizten uns dann im Oktober beim letzten Konzert dieses Jahres mit hinreißenden Stücken ein, wenn auch zum Tanzen zu wenig Platz war. Ezekiel Lezama am Bandoneon, Bernhard Seidel (Kontrabass), Ilona Cudek (Geige) und Pablo Havenstein (Klavier) erinnerten immer wieder an Astor Piazzolla und boten ein breites Programm in allerhöchster Perfektion. Und Sandra Nahabian mit ihrer tiefen und rauchigen Stimme hauchte der Musik Seele ein. Lang anhal-

reiches Jahresprogramm vorgestellt. Unsere immer schönen und unterhaltsamen Konzerte bieten ein angenehmes Abschalten vom Alltag. Wir versuchen für jeden etwas zu bieten, hoffen auf regen Besuch und freuen uns sehr, Sie zu sehen.

VOLKER FÖRINGER



Sandra Nahabian und das MunichTangoEnsemble



Der Freundeskreis des Buchheim Museums

Das Jahr 2016 ist noch nicht zu Ende – dennoch können die Freunde des Buchheim Museums schon jetzt auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Im Januar ließ es sich der Direktor des Buchheim Museums, Herr Daniel J.

Schreiber, nicht nehmen, den Freundeskreis noch einmal persönlich durch die Ausstellung Picasso: „Mann und Frau“ zu führen. Diese Sonderausstellung bildete den Abschluss des auch überregional hochbeachteten Ausstellungszyklus 2015, dem das Ausstellungsprogramm 2016 jedoch um nichts nachstand.

Mit „Klimt und Shunga“, „Brücke – ein Lebensgefühl“ und „Hundertwasser, Schön & Gut“ wurden und werden wieder einmalige Werke auch aus fremden Sammlungen in Bernried gezeigt. Jedesmal durfte der Freundeskreis vor der offiziellen Eröffnung im Rahmen von Vorbesichtigungen Entstehen und Ziele der Ausstellungen aus erster Hand erfahren.

Zwischen den letzten Sonderausstellungen an einem Samstag Mitte Oktober bot das Museum allen Bernriedern einen Tag der offenen Tür. Auch der Freundeskreis konnte sich erfolgreich präsentieren und an diesem Tag neue Mitglieder werben.

Über die Hälfte der Veranstaltungen in 2016 fanden außerhalb des Buchheim Museums statt. Nachdem im Oktober vergangenen Jahres aus Anlass einer Emil-Nolde-Ausstellung eine fünftägige Kulturreise nach Hamburg durchgeführt wurde, konzentrierten sich die Aktivitäten des Vereins in diesem Jahr auf das nähere Umfeld.

Auftakt des Jahres war Fritz Winter in der neuen Pinakothek in München mit einem krönenden Abschluss in der Galerie Marschall in Bernried. Frau Marschall ist eine Verwandte Fritz Winters und konnte uns Leben und Werk besonders authentisch nahebringen.

Es folgte im Mai mit Joaquim Sorolla ein in Deutschland wenig bekannter spanischer Frühimpressionist, dem sich die Kunsthalle München gewidmet hatte.

Im Juni zeigte sich das Museum Penzberg-Sammlung Campendonk in neuem Gewand. Aus Anlass der Neueröffnung wurde eine Sonderausstellung mit ca. 200 Werken des Künstlers geboten.

Auch das Franz Marc Museums in Kochel hatte Grund für Sonderausstellungen. Zum einhundertsten Todesjahr Franz Marcs bot es u.a. die Sonderausstellung „Franz Marc – Zwischen Utopie und Apokalypse. Weidende Pferde“, die Mitglieder des Vereins im Juli besichtigten.

Zu den Höhepunkten des Jahresprogramms gehörte eine dreitägige Fahrt an den Bodensee. Die Reisegruppe nahm Quartier in Radolfzell. Von dort wurden samstags die Wohnhäuser von Hermann

Hesse und Otto Dix besucht. Bei der Rückfahrt am Sonntag standen die Sammlung Würth in Rorschach und die Kunsthalle in Bregenz auf dem Programm.

Den Abschluss des Jahres wird Ende November noch ein Besuch des vorweihnachtlichen Salzburgs bilden. Dafür hat sich der Verein schon früh im Jahr ein Kontingent von Eintrittskarten für das stets ausgebuchte Adventssingen im großen Festspielhaus gesichert.

Wie immer fand im Frühjahr im Café Phoenix im Buchheim Museum die Jahresversammlung der Mitglieder statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl von Vorstand und Beirat. Während wir zwei weitere Beiräte gewinnen konnten, gelang es nicht, die Position des zweiten Vorsitzenden zu besetzen. In dieser Hinsicht brauchen wir im kommenden Jahr noch mehr Erfolg.

DER VORSTAND UND DIE BEIRÄTE

DES FREUNDESKREISES

DES BUCHHEIM MUSEUMS



Öffentliche Bücherei im Kloster Bernried - Wie geht es weiter?

Eine Ära neigt sich dem Ende zu: Die öffentliche Bücherei verlässt bald die Räume im Kloster! Bereits zehn Jahre liegt es zurück, dass das Kloster wegen Eigenbedarfs den Umzug der Bücherei in gemeindeeigene Räume nahegelegt hat. Nachdem der Plan, die Bücherei in Klostersnähe im Nordtrakt des Torbogengebäudes unterzubringen, wegen ungeklärter Kosten und unabsehbarer Dauer für die notwendige, umfangreiche Sanierung dieses Gebäudes nicht in Betracht gezogen werden konnte, hingegen der zweite Bauabschnitt des Rathausareals – auch mit Mitteln der Städtebauförderung – ohnehin gebaut werden würde, lagen diese Räumlichkeiten als neue Heimat für die Bücherei nahe, nicht zuletzt auch wegen der zentralen Lage im Ortskern. Der Bau ist nun im vollen Gange – bis Februar/März des nächsten Jahres wird der Rohbau fertiggestellt sein und der Innenausbau Anfang des Neuen Jahres beginnen, so dass mit dem Bezug der Büchereiräume wohl Ende 2017 gerechnet werden kann. Nach einer für die Einrichtung, den Umzug und die Umstellung des Bestandes auf EDV-Ausleihe notwendigen Schließzeit

könnte die Neueröffnung dann im Frühjahr 2018 sein. Die Räume befinden sich direkt gegenüber dem Gemeindearchiv und über der zukünftigen Touristeninformation/Post – dort wird auch auf halber Höhe der Treppe zum Rathausplatz der Haupteingang der Bücherei sein. Außerdem ist sie über den ebenerdigen Haupteingang zum Sommerkeller im Süden per Aufzug mit direktem Ausstieg im Foyer erreichbar. Insgesamt werden drei Räume zur Verfügung stehen, einer davon ein auch von der Bücherei unabhängig nutzbarer Veranstaltungsraum im Süden, dazu ein sehr großer Raum anschließend an das Foyer für den Eingangs-, Tresen- und Lesebereich mit integriertem Abstellraum und Teeküche, und ein Raum im hinteren, nördlichen Bereich mit Zugang zur Tiefgarage, sowie eine Personal- und Besucher-toilette. Insgesamt werden ca. 150 m², also deutlich mehr als in den jetzigen Räumen im Kloster (ca. 120 m²), zur Verfügung stehen. Als Vorbereitung auf den Umzug und die Neueröffnung werden wir uns in der nächsten Zeit weiter der Teilung und Aktualisierung des Bestandes widmen (ein großer Teil der Medien, v.a. im



Bereich Theologie, verbleibt im Kloster), Ideen zur Einrichtung und Konzeptionierung der Bücherei sammeln (auch im Vergleich mit den Bibliotheken ähnlich strukturierter und großer Gemeinden, z.B. Seeshaupt und Benediktbeuern) und dann zusammen mit dem(n) Träger(n) und der Fachberatung vom St.-Michaelsbund ein Gesamtkonzept erstellen. Die derzeitigen Öffnungszeiten bleiben, wenn sich keine gravierenden personellen Veränderungen ergeben, wie gehabt bis zum Umzug bestehen. Bei der Konzeptionierung geht es auch um die Frage, wie groß und aufwändig man die Bücherei in Bernried betreiben möchte. Das bisherige Nutzungsprofil, die Nähe der Bücherei in Tutzing und die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Kapazitäten (die Bücherei wird ehrenamtlich von derzeit zehn festen Mitarbeiterinnen betrieben) sprechen für eine kleine, profilorientierte Lösung mit z.B. drei Öffnungszeiten/Woche und einem angepassten Medienangebot (z. B. Kinder/Familie, Senioren, Touristen), wobei der Charakter der Bücherei als Begegnungsstätte (z.B. Lese-café, Vorlese- und Spielenachmittage) verstärkt werden soll. Auch und vor allem für Kindergarten und Schule möchten wir ein Ansprechpartner vor Ort bleiben: Hier ist gedacht an Vormittags-Sonderöffnungszei-

ten nach Absprache mit Bibliotheksführungen, Buchvorstellungen und Bücherspielen, aber auch an den Ausbau unseres schon bestehenden „Buchschnuppers“ für Kinder am Dienstagnachmittag. An dieser Stelle auch eine freundliche Einladung, sich eine Mitarbeit im Bücherteam zu überlegen! Ob es nun eine projektbezogene oder auch regelmäßige Mitarbeit bei Veranstaltungen (Ferienprogramm, Spiele- und Bastelnachmittage, Buchvorstellungen), die Übernahme einer Ausleihzeit (zwei bis drei Stunden/Woche) oder sonstige Hilfe bei bibliothekarischen Arbeiten, Hilfe bei der Neueinrichtung, beim Umzug oder beim Ausbau finanzieller Kapazitäten (Bücherspenden und -verkauf) sein kann: jede Mithilfe ist willkommen! Wenn Sie Interesse an Literatur haben, gerne Menschen jeden Alters treffen, sich über Lektüre austauschen oder einfach nur eine in Bernried mittlerweile doch traditionsreiche kulturelle Einrichtung unterstützen wollen – melden Sie sich! Eine Bücherei kann ein schöner Anziehungs- und Treffpunkt in einer Gemeinde sein und wir möchten dazu beitragen, dass dies so bleibt. Gerne würden wir darüber auch mit Ihnen ins Gespräch kommen!

K. STARKE



Zahlreiche Besucher bewundern die Ausstellungsstücke

Kunsth Handwerk im Torbogen

Vom 13. – 15. August fand in Bernried die alljährliche Ausstellung „Kunsth Handwerk im Torbogen“ statt.

Zwanzig Kunsthandwerker aus Bernried und Umgebung stellten ihre handgefertigten Einzelstücke aus, obwohl der Organisator zwei Tage vor der Eröffnung krankheitsbedingt ausgefallen und die Ausstellung bereits abgesagt war.

In Eigenregie wurde vom Kuchenverkauf bis zum Auf- und Abbau der Verkaufsstände ohne große Werbung eine erfolgreiche Veranstaltung auf die Beine gestellt und die Tradition aufrechterhalten.

Die ausgestellten Arbeiten stammen aus den verschiedensten Bereichen des Kunsthandwerks, z.B. Keramik, Schmuck, Fotografie, Patchwork, Holzverarbeitung, Stricken und Nähen, Trachtenarbeiten.

2017 wird die Ausstellung zum 40. Mal stattfinden. Dieser Anlass soll mit Sonderaktionen gebührend gefeiert werden. Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei, die gezeigten Arbeiten können erworben werden.

IHR „KUNSTHANDWERK“-TEAM

Kinderferienmalkurs der „Bernrieder Künstler“

Die Bernrieder Kunstausstellung musste 2016 leider ausfallen, da der Sommerkeller umgebaut und saniert wird. Doch der Kinderferienmalkurs in der Torbogenhalle konnte stattfinden.



Die jungen Bernrieder Nachwuchskünstler waren Anfang September eingeladen, im „Atelier 1“ auf großen Leinwänden mit Acrylfarben Kunstwerke ganz nach ihren Vorstellungen zu malen.





Im „Atelier 2“ wurden schöne, alte Sprossenfenster mit Acrylfarben zu Kunstwerken gestaltet.

Wir hoffen sehr, dass die jungen Künstler weiter an ihren Talenten arbeiten und eines Tages bei der Bernrieder Kunstaussstellung mitwirken werden.

Unter der Anleitung von den Bernrieder Künstlern Ingrid Butz, Birgit Gössinger, Mi Young Regenauer und Rita Wissing entstanden Bilder auf Leinwand und bemalte Fenster, die sich mit den Werken mancher bekannter Künstler messen können.





Uns allen haben die Ateliertage sehr viel Spaß gemacht.

INGRID KLEMM-BEYER





Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.

Am 15.10.2016 fand im Trachtenvereinsheim die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der bisherige 2. Vorstand Jörg Middeldorf, die Trachtenwartin Renate Gehm und die Beisitzerin Eva Seidl, stellten ihre Ehrenämter zur Verfügung. Für die geleistete Arbeit und das große Engagement sei nicht nur den Dreien, sondern der gesamten „alten“ Vorstandschaft ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt. Es freut mich sehr, dass wir die 3 freigewordenen Posten wieder nachbesetzen konnten. Die „neue“ Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand: Hannes Düker

2. Vorstand: Manuel Westhagen

3. Vorstand: Stefan Gehm

Kassier: Roland Seidl

Schriftführerin: Ruth Rast

Jugendleiterin: Alexandra Fruth

Trachtenwartin: Doris Kremser

Beisitzer(innen):

Monika Greinwald, Patricia Greinwald,
Susanne Philipp, Maik Staate

Die beiden **Kassenrevisoren**,
Anneliese Kühn und Andreas Lüdke
wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Hauptversammlung, als das höchstes Vereinsgremium, beschloss die Erhöhung der Vereinsbeiträge ab 2017 für Erwachsene auf 20,00 €, für Kinder/Jugendliche auf 10,00 €. Der Beschluss wurde mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Am 08. und 09.10.2016 fand im Sommerkeller die Landestagung des Bayrischen Trachtenverbandes statt. Ausrichter war der Huosigau, dem unser Verein angeschlossen ist. Der Bayrische Trachtenverband besteht aus 22 Gauverbänden. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Bernriederinnen und Bernriedern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

HANNES DÜKER (1. VORSTAND)

Tierschutzverein Tutzing und Umgebung e.V. (Tutzing, Bernried, Seeshaupt)

Eine Geschichte zu unserer Arbeit:

Die Drei Musketiere

In Seeshaupt purzelten drei kleine Mauersegler aus ihren Nestern. Sie erhielten die Namen ATHOS, PORTOS und ARAMIS.

In ihrer Box saßen zunächst noch zwei weitere Seglerkinder, zu denen sich ATHOS gern gesellte. Ich setzte ihn immer wieder zu ARAMIS und PORTOS, doch wenig später war er wieder bei LEA und DAIDALOS.

Eine Woche später wurde ein weiterer Mauersegler gebracht. Er war völlig ent-



sen. Sie schienen zu spüren, dass der Kleine dringend Wärme und ihren Beistand benötigte. Etwa eine Woche lang behielten sie diese Konstellation bei.



kräftet, extrem abgemagert und stark unterkühlt. Ich nannte ihn D'ARTAGNAN. In der „Intensivstation“ mit Wärmematte wäre er zu diesem Zeitpunkt der einzige Insasse gewesen und da Mauersegler sehr gesellig sind und die Nähe anderer suchen, setzte ich ihn zu den drei Musketieren.

Als ich zur nächsten Fütterung die Box öffnete, war ein Nest leer. Alle Segler saßen in dem Nest mit dem kleinen, unterkühlten D'ARTAGNAN, den sie völlig unter sich begraben hatten. Zuvor waren nie alle Segler in nur einem Nest gewe-

D'ARTAGNAN holte schnell auf und legte innerhalb kurzer Zeit ordentlich zu. Während die drei Musketiere am 05.08.2015 im Tutzinger Würmseestation in die Freiheit starteten, wartete D'ARTAGNAN noch

bis zum 12.08. Mit sechs weiteren Jungseglern erhob er sich an diesem Tag im Stadion in die Lüfte. (Ninon Ballerstädt)

ULRIKE BÖHM

Helfen Sie uns!

Wir suchen Urlaubsbetreuer, Pflegestellen und aktive Mitglieder. Unterstützen Sie uns auch mit einer Spende oder Mitgliedschaft.

www.tierschutzverein-tutzing.de

Kreissparkasse Tutzing

IBAN: DE68 7025 0150 0430 5726 10, BIC: BYLADEM1KMS

VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

IBAN: DE63 7009 3200 0000 0063 86, BIC: GENODEF1STH

Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.



Garten- und Verschönerungsverein Bernried

Wintervögel

Am 20. Oktober lud der Garten- und Verschönerungsverein Bernried im Rahmen seiner Herbstversammlung zu einem Vortrag über die „Winterliche Vogelwelt“ ein. Als Referent konnte Manfred Siering, der Vorsitzende der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern und damit einer der profundesten Kenner der heimischen Vogelwelt, gewonnen werden.

Traditionelle Futterhäuser können schnell zu Krankheitsüberträgern werden. Nicht so die attraktiven Futterröhren. (wildes-gartenglueck.de)



Zunächst überraschte er mit der Aussage, dass die rund 10.400 weltweit bekannten Vogelarten nicht weniger, sondern mehr werden, was allerdings weniger an Neuentdeckungen als vielmehr an einer verbesserten DNA-Sequenzierung liegt. Diese führt dazu, dass äußerlich leicht veränderte Tiere sich genetisch mehr unterscheiden und künftig als eigene Arten geführt werden.

Danach stellte Herr Siering uns die Wintergäste in unseren heimischen Gärten anhand von Bildern sowie sehr interessanten und bisweilen auch amüsanten Eigenheiten vor. Konnten Sie beispiels-

weise schon mal beobachten, dass die Sumpfmöwe die Kerne im Schnabel stapelt? Wenn sie am Futterhaus von einem größeren Futterkonkurrenten gestört wird, fliegt sie in der Regel nicht weg, sondern versucht sich immer wieder Körner zu stibitzen, bis der Schnabel voll ist. Eine für uns eher unappetitliche Methode verfolgt der Raufußkauz. Er legt beispielsweise in leeren Spechthöhlen tote Mäuse ab. Und wenn sie dann durchgefroren sind und er Hunger hat, taut er sie in seinem Federkleid wieder auf.

Doch der Winter ist für unsere zwitschernenden Gäste kein Zuckerschlecken. Vögel haben allgemein eine hohe Körpertemperatur um 43° Celsius, die sie halten müssen. Da sie gleichzeitig wenige Reserven haben und die Tage im Winter kurz sind, ist eine hohe Aufnahme von Kalorien ihr oberstes Ziel. Deshalb ist es so wichtig, Sträucher und Feldhaine zu erhalten.

Dort finden sie nicht nur Nahrung, sondern auch Windschutz. Ebenso ist das Umpflügen von Feldern zu beklagen. Das schadet nicht zuletzt den auf der Roten Liste stehenden Rebhühnern, die solche Felder im Winter als wichtige Nahrungsquelle brauchen.

Aber was kann man selbst tun? Wenn man die Möglichkeit dazu hat, ist ein vogelfreundlicher Garten das Mittel der Wahl. Wertvolle Pflanzen und obendrein eine schöne (Winter)Zier sind beispielsweise der Gemeine Schneeball, der Bittersüße Nachtschatten, das Pfaffenhütchen, die Schlehe, die Elsbeere, die Wald-Engelwurz und die Mairose. Außerdem – ganz



Weichfresser, wie die Amsel, verwerten auch unbrauchbare Äpfel (Burkhardt_Marcel)

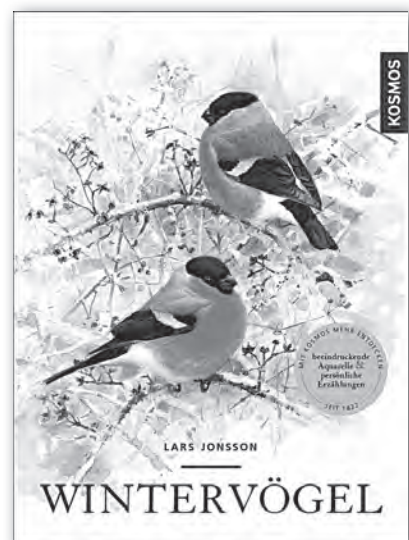
wichtig – sollte man den Garten etwas unordentlich lassen. Eine sehr wichtige Futterquelle ist beispielsweise Laub. Oder lassen Sie einfach ein paar Äpfel liegen. Wer sagt eigentlich, dass der Garten einen „Winterputz“ braucht? Wenn Sie Vögel oder vielleicht auch einen Igel als Gäste schätzen, dann verzichten Sie einfach mal drauf. Und wie steht es ums Füttern? Da gehen die Meinungen auseinander: kann man, muss man aber nicht. Gut sind Rosinen, Haferflocken oder Erdnüsse, selbstverständlich alles naturrein ohne Salz und Konservierungsstoffe. Und oberstes Prinzip muss Hygiene sein. Das Vogelhäuschen sollte gut und schnell zu reinigen sein. Besonders Futterröhren eignen sich gut, da keine Verschmutzungen durch Kot entstehen können. Informationen und Produkte dazu gibt es auch im Internet beim Landesbund für Vogelschutz. Wenn Sie mal eine professionelle Tierfütterung samt einer tollen Vogelvielfalt sehen möchten, können Sie einen Ausflug zur Moosmühle nach Benediktbeuern unternehmen. (1,2 Kilometer nordwestlich vom Kloster; Öffnungszeiten beachten)

Und noch einen Tipp gab es: das Buch „Wintervögel“ von Lars Jonsson aus dem Kosmos Verlag. Das gefällt auch unserem Experten. Und übrigens: unser Ornithologe füttert nicht. Er setzt auf den Vogel-Garten.

Und was bringt 2017?

Bei der Jahresversammlung am 17. März werden wir etwas zu „Vergessene Kräuter und alte Gemüsesorten“ hören und diese dann (am 27. Mai) auch am Wieshof in Marnbach bei Frau Doll besichtigen. Außerdem planen wir neben den Traditionsarbeiten, wie Baumschnittkurs, Ramadama und Martinsbrunnen, einen Besuch im Kloster Polling und erwarten im Herbst (20. Oktober) unseren Lieblingsreferenten Thomas Janscheck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





„Walddank“ - Rallye des Bund Naturschutz

Zu Erntedank lud der Bund Naturschutz zu einer Herbst-Rallye ein. Während das klassische Danksagen den Blick auf von Menschen Gepflanztes richtet, ging es auf der Rallye darum, zu erforschen, was der Wald uns ganz ohne unser Zutun zu schenken hat. Insgesamt 10 Familien-Teams gingen auf einen Erlebnisparkours durch den Bernrieder Park. Startpunkt war der Lernort „Natur“. Die erste Aufgabe war es, sich einen Namen und einen Erkennungsruf für die eigene Gruppe auszudenken. So machten sich „Seeräuber“, „Drachenjäger“ und „Wasserfeste“ auf die Suche nach dem „Waldschatz“. Wer findet die meisten verschiedenen Beeren und Nüsse? Diese soll-



Nach der leckeren Suppe gab's die Siegerehrung



Die Funde des Tierspurenpfades werden notiert



Wohlverdiente Mahlzeit

ten die fleißigen Sammler hinterher auch noch bestimmen und zu einem schönen Mandala zusammenstellen.

Wie auf einer Schnitzeljagd mussten die Gruppen ihren Weg durch den Park finden, von Station zu Station. Mit Hilfe einer optischen Täuschung erlebten die Teams die Baumkronen aus Eichhörnchenperspektive: Halten wir uns einen Spiegel an die Nase und blicken nach unten, sehen wir die Äste über uns. Es fühlt sich dann so an, als würden wir leichtfüßig von Ast zu Ast wandeln. An anderer Stelle lauschten die Gruppen in die Stille es Waldes und lernten das Pirschen. Wer schafft es, sich leise an einen Wächter mit verbundenen Augen anzuschleichen und ein Gummibärchen zu klauen?

Die nächste Station lud die Fantasie der Teilnehmer ein. Die Kinder fanden Zwerge versteckt und Drachenhöhlen und stellten sich die märchenhaften Wesen vor, die es im Wald geben könnte. Auf einen „Tierspurenpfad“ entdeckten die Familien



Siegerteam 1: Die „Glückskids“



Die „Tomatenkrieger“ absolvierten die Rallye ganz ohne Eltern



Beim Pirschen



Siegerteam 2: Die „Schnellen Hunde“

Rehbockschädel, Vogelnester und Krötenhöhlen. Diese sollten bestimmt werden.

Als die eifrigen Teams nach ungefähr zwei Stunden Erleben, Sammeln und Lernen wieder am Lernort „Natur“ eintrafen, brannte dort bereits ein Feuer. Die Teilnehmer wurden mit Kartoffelsuppe und Schnittlauchbrot empfangen.

Wir waren erstaunt und erfreut über den Eifer und die Detailfreude, mit der ALLE Teams die Rallye mit Bravour „bestanden“ haben.

Vielen Dank an die Teilnehmer und die Helferinnen und Helfer!



FRANKA NAGEL



Alle anderen „Siegerinnen und Sieger“, die bis zum Schluss geblieben sind

Bernrieder Park

Der Bernrieder Park lädt gerade im Herbst zu Spaziergängen ein. Die Wege sind bereits mit Laub bedeckt. Die Wiesen wurden ein letztes Mal in diesem Jahr gemäht. Bald liegt der erste Schnee.

Und doch ist der Park gerade im Herbst und Winter nicht ungefährlich. Stürme und die Schneelast setzen den Bäumen zu. Viele Spaziergänger sind sich dessen nicht bewusst.

Im vergangenen Jahr hat es mehrere Astbrüche an großen Bäumen gegeben. Stark getroffen wurde die große sog. Wotan-Eiche am Seeleitenweg. Zweimal sind in kurzem Abstand dort große Äste abgebrochen und auf den Weg gefallen. Glücklicherweise war die dort viele Jahre stehende Bank unter einem jetzt am Boden liegenden Ast bereits entfernt worden. Eine neue Bank mit Tisch steht jetzt einige Meter weiter entfernt und damit sicher unter einer noch jungen Eiche.



Eine weitere Methusalem-Eiche am See-
weg wurde vor einigen Jahren eingezäunt,
um vor allem Badende vor herabfallenden
Ästen zu schützen.

Vor zwei Jahren hing an einem Buchenast
an der Kreuzung Lärchenwaldweg / Mitt-
lerer Parkweg (s. Bild) ein Seil mit einem
Autoreifen. Beides wurde vom Kuratorium
der Stiftung mittels einer Leiter entfernt.
Jetzt ist auch dieser starke Ast abgebro-
chen. Er liegt Richtung Eichenhain und
gefährdet die Spaziergänger auf den
Wegen nicht.

Die auf dem Boden liegenden Äste wer-
den noch in diesem Winter aufgeräumt.



Die Statik der Bäume wie deren künftige Sicherung wir derzeit noch untersucht. Auch auf dem wegen der Gefahr von Astbrüchen vor allem an den alten Buchen gesperrten Hirschbergweg südlich des Bauwagens des Waldkindergartens hing an einem Buchenast ein Seil mit einem Autoreifen. Das Stiftungskuratorium hat auch hier bei einem Kontrollgang beides entfernt und mit einer handschriftlichen Notiz auf die Gefahren beim Schaukeln an alten Bäumen hingewiesen.

Ein großer Reiz scheint auch zu sein, am Rand der alten Kiesgrube mit einem Seil von einem Baum über den Abgrund zu schwingen. Das kann immer wieder beobachtet werden. An Gefahren denken wohl weder Kinder noch Eltern.

Die Stiftung ist für die Verkehrssicherheit an den Wegen verantwortlich. Gefährden Bäume oder Äste die Fußgänger oder – am Seeweg – auch die Radfahrer, wird der Baum begutachtet, im äußersten Fall gefällt oder eingekürzt. Gefährliche Äste werden entweder verseilt oder ganz entfernt.

Am Friedhofsweg stand die Bank Nr. 5 unter einer alten Eiche mit Blick nach Norden über Hofmark- und Martinskirche. Diese Eiche ist im Absterben begriffen, aber auch noch als stehendes Totholz ein wertvolles Biotop. Sie wirft hin und wieder einen –kleineren- Ast ab, die Starkäste wurden bereits verseilt. Jetzt musste der Friedhofsweg um den Baum herum umgeleitet werden. Eine neue Bank – dank eines Spenders aus Bernried (s. Bild) – wurde einige Meter nach Norden gesetzt.



Das Betreten von Wald – das ist jede mit Waldbäumen bestandene Fläche – ist zwar zu Erholungszwecken jedermann gestattet. Die Benutzung des Waldes aber geschieht jedoch grds. auf eigene Gefahr.

Die Warnung der abgebildeten Hinweistafel aus einem ungarischen Park gilt auch für den Bernrieder Park.

Aber nicht nur Äste brechen ab oder Bäume werden entwurzelt.

Es müssen aus Gründen der Parkpflege auch Bäume gefällt oder entwurzelte aufgear-

beitet werden. Größere oder gefährliche Bäume werden durch Fachleute entfernt, für kleinere Bäume können sog. Selbstwerber gegen Entgelt das Fällen und die Aufarbeitung als Brennholz bei der Stiftung beantragen (tel. oder per E-Mail). Entsprechende Bäume werden dann von der Parkpflegerin markiert und zugewiesen. Aus Naturschutzgründen darf nur bis Ende Februar gefällt werden.



WILHELMINA BUSCH-WOODS-STIFTUNG

KARL-OTTO KULLMANN



Die SG Alt-Bernried ist moderner geworden

Am 17.10.2016 war es soweit, die neuen Schießstände wurden von offizieller Seite abgenommen, jetzt kann es losgehen mit dem neuen Zeitalter in der Sg. Alt-Bernried, wir haben elektronische Stände. „Elektroni-



sche Stände“ was bedeutet das? Wir schießen nicht mehr auf Papierzielscheiben, sondern einfach ausgedrückt, auf einen Kasten mit einem schwarzen Loch in der Mitte (siehe Foto).

Mittels Infrarotlicht wird der Schuss erfasst und vermessen. An jedem Schießplatz ist ein Tablet, auf dem der Schütze jeden Schuss sehen kann, mit auf Zehntel genauer Angabe über die Ringzahl und Teiler, sowie Schussbild (siehe Foto) Gleichzeitig werden alle Schüsse in einem PC registriert und der Schütze kann nach Beendigung des Schießens auf einem Papierstreifen alle seine Ergebnisse ausgedruckt sehen. In unserem Stüberl ist ein Monitor installiert auf dem beobachtet werden kann, was an den einzelnen Ständen gerade geschossen wird. Natürlich ist ein Stück Tradition damit beendet, es gibt keine 10er Streifen mehr und keine

„Blattscheiben“ zum Mitnehmen, auch der Königsschuss ist nicht mehr auf einer grünen Scheibe, überhaupt, es gibt keine roten, grünen oder blauen Streifen mehr. Es gibt eben gar keine Streifen mehr. Da wir aber vermehrt Geselligkeitsschiessen durchführen wollen, haben wir die Anlage so konzipiert, dass wir noch 5 „alte“ Stände installieren können, so dass diese Schießen auf herkömmliche Art durchgeführt werden. Das Meiste der Umbauarbeiten wurde in Eigenleistung durchgeführt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei Werner Kühn und Michael Reiter bedanken, aber auch bei allen anderen die so tatkräftig mitgeholfen haben. Unser großer Dank geht aber an den Gemeinderat und Bürgermeister Josef Steigenberger für die großzügige finanzielle Unterstützung der natürlich nicht ganz billigen Ausbaumaßnahme. Sind Sie neugierig geworden? Sie können gerne montags ab 18 Uhr und freitags ab 18:30 in den Schützenkeller kommen und sich die neue Anlage anschauen.

DR. GABRIELE MOSLER

1. SCHÜTZENMEISTERIN





Sportverein Bernried - Bernrieder Stockschiützen

Seit bald 70 Jahren, also schon vor Gründung des Sportvereins, gibt es die Bernrieder Stockschiützen. Sie sind zwar eine der kleineren Abteilungen im SV Bernried, aber nicht minder aktiv und erfolgreich. Im Laufe des Jahres, also in der letzten Winter- und Sommersaison, haben die Stockschiützen an 24 Meisterschaften und Pokalturnieren, sowie an 78 Freundschaftsturnieren teilgenommen.

Neben den 3 Herrenmannschaften gibt es noch eine AH (ab 50 Jahre) und eine Mixed-Mannschaft (2 Damen, 2 Herren). Zu den größten Erfolgen der letzten Saison zählte die Qualifikation unserer Mixed-Mannschaft zur Deutschen Meisterschaft in Stuttgart, wo sie einen hervorragenden 5. Platz belegte.

Die erfolgreiche Wintersaison rundeten die Aufstiege der I. Herrenmannschaft in die Bezirksoberliga und der III. Mannschaft in die Kreisliga ab. In der Sommersaison schaffte dann das Herrenteam den souveränen Aufstieg (1. Platz) in die Oberliga. Das ist in der Sommerunde die vierthöchste Spielklasse und vergleichbar mit der Regionalliga im Fußball, in der z.B. die SpVgg Unterhaching und der FC Bayern II spielen.

Ein Highlight war unsere Bernrieder Ortsmeisterschaft, bei der es weniger um den sportlichen Ehrgeiz, viel mehr um den Spaß an dieser schönen Freizeitaktivität geht. 26 Mannschaften (d.h. mehr als 100 Teilnehmer), die sich aus Firmen, Ver-



einen, Familien, Ortsteilen, oder einfach Freunden gebildet hatten, „kämpften“ an zwei Tagen um den Titel und den Wanderpokal. In einem spannenden Finalturnier setzte sich schließlich das Team der „Namenlosen“ durch.

Die Stockschiützen treffen sich von April – September jeden Mittwoch um 19.00 Uhr zum Training an den Stockbahnen am Vereinsheim. Interesse? Einfach mal vorbeischauen und ausprobieren!

ANDREAS GREINWALD



Sportverein Bernried

Fußball

Erfolge der Fußballer

- Saison 14/15 souveräner Meister mit 61 Punkten und Aufstieg in die A Klasse.
- Saison 15/16 sehr guter 6ter Platz mit 42 Punkten im vorderen Mittelfeld.
- Saison 16/17 nach 9 Spielen Platz 10 hinteres Mittelfeld.

Gymnastik

Die Skisaison naht, die Kondition ist bemitleidenswert. Also: Training ist angesagt! Zum Glück hat der Sportverein ein umfassendes Angebot für fast jeden Anspruch und bietet auch Skigymnastik an: Montags ab halb sieben in der Schulturnhalle. Der Termin passt, der Kalender zeigt noch eine Lücke und der innere Schweinehund lässt sich vorläufig ruhigstellen, also trete ich an. Wie damals – die letzte Teilnahme ist ja auch sicher 10 Jahre her, wenn nicht mehr. Schon damals ließen sich die ambitionierten Skifahrer der Gemeinde von September bis (fast) Ostern von teils mehr, manchmal weniger professionellen, dafür meist nicht weniger ambitionierten Trainern quälen und durch die Halle scheuchen, um Kondition, Muskeln und Gelenke auf die Strapazen der winterlichen Pisten einzustimmen, bis dann zum Winterende um die Trophäen bei der Ortsmeisterschaft gekämpft wurde. So soll es auch heuer wieder sein.

In der Halle ist es frisch gelüftet, bei 15 Anwesenden wird der Platz spätestens mit Matten dann schon spürbar knapp. Aber hey, hab ich mich im Termin geirrt?

Ich steh einsam als einziger Mann unter lauter Damen jeden Alters. Hab ich mich in die Damengymnastik verirrt? Fast fühle ich mich etwas unwohl als „Hahn im Korb“, doch Birgit, unsere Trainerin, beruhigt mich: Ich bin schon richtig hier. Nur warum sind keine weiteren Männer hier? Bin ich der Einzige, der das Training braucht? Kann ich mir nicht vorstellen, auch wenn Fußball oder Tennis auch gut trainieren. Hat heute niemand sonst Zeit dafür? Naja, halb sieben ist vielleicht für Viele etwas früh, aber das sonst gar keiner kommt? Oder trainieren sie alle woanders? Auf dem Heimtrainer ist es sicher langweiliger als hier, zudem fällt es leichter, sich zu motivieren, wenn man einen festen Termin im Kalender hat. Das Fitnesscenter ist sicher eine Konkurrenz, kann aber vom Preis-Leistungsverhältnis nicht ansatzweise mit dem Sportverein mithalten. Zudem kann ich hier zu Fuß oder mit dem Radl herkommen. Oder per Fahrgemeinschaft, wenn ich nach dem Training draußen nicht auskühlen will (ich zieh halt eine Jacke über).

Ich fürchte, der wahre Grund ist mir noch nicht eingefallen. Obwohl, wenn andere genauso schlapp sind wie ich und die Übungen schon zur Hälfte beenden, geniert sich vielleicht der ein oder andere Herr vor den fitten Evas. Aber wenn ich mit jenseits Mitte Fünfzig schon halb mitkomme, ist das sicher für jüngere Bernrieder gar kein Problem. Und ganz ehrlich: vor lauter Schnauferei denke ich beim Training gar nicht daran, ob ich mich nun

genieren soll. Ich bin froh, wenn ich's überlebe! Die Trainerin ist ein richtiger Profi, hat immer ein Lächeln im Gesicht, wo mir nur der Schweiß über die Grimasse rinnt, und erinnert uns Trainierende an die richtige Haltung und korrekte Ausführung der Übungen, damit sich keiner was reißt! Ihr macht es jedenfalls Spaß – ok, mir eigentlich auch.

Eins ist klar: wenn mein Muskelkater bis nächsten Montag weg ist, trete ich wieder an! Vielleicht treffe ich dann doch noch ein paar Herren?

Rad & Wandern

Ausflug 4 Tage Wanderung in der Rhön
26.09.2016 bis 29.09.2016

Der Landkreis Rhön-Grabfeld gehört landschaftlich zu den reizvollsten Gebieten der deutschen Mittelgebirgsschwelle und ist der nördlichste Landkreis Bayerns.

1. Tag

Anreise über die Autobahn München, Nürnberg und Bamberg nach Bad Königshofen im Grabfeld. Nach der Zimmerverteilung und einem späten Mittagessen Stadtrundgang in Bad Königshofen mit unserem Hotel-Chef Klaus Ebner. Abendessen und Übernachtung.

2. Tag

Nach dem Frühstück 2 1/2 Std Wanderung mit Klaus Ebner zur Wallfahrtskirche mit Erklärung und einem Orgelkonzert. Anschließend auf den Aussichtsberg und weiter entlang der Fränkischen Saale zurück nach Bad Königshofen. Nach dem fränkischen Fladenessen im hoteleigenen Biergarten war der Nachmittag zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung

3. Tag

Heute stand nach dem Frühstück eine 4-Stunden-Wanderung auf dem Programm





mit einem ehemaligen Polizisten. Vorbei an Kirchen und dem Berg ging es zum See, wo wir die Gelegenheit zur Mittagspause hatten. Anschließend fuhren wir mit dem Bus entlang der ehemaligen DDR-Grenze zurück ins Hotel, wo wir zum Abschluss mit einem bayerischem Buffet, Musik und Tanz empfangen wurden.

4. Tag

Heute heißt es nach dem Frühstück Abschied nehmen und nach einer Stadtführung in Bamberg und einem Mittagessen in der Traditionsgaststätte „Schlenkale“ kehren wir in die Heimatorte zurück.

Alle vier Tage hatten wir ideales, sonniges Herbstwetter. Die Bernrieder nahmen mit folgenden Personen an diese erholsamen Wanderausflug teil: Marianne Andraschko, Anneliese Bürsch, Bärbel Farnung, Andreas Greinwald, Konrad Hammerl, Helmut Hubl und Eva Lüdtke. Mit dabei waren rund 20 Penzberger Wanderfreunde, die gutgelaunt diese Seniorenwanderung genießen konnten.

Unsere Wander- und Radabteilung CONCORDIA veranstaltet weiterhin jeden 3. Dienstag im Monat eine Wanderung. Treffpunkt ist der Parkplatz am Bahnhof ab 8:30 Uhr. Die Wanderziele werden vorher plakatiert.

Die Radler in der Abteilung sind eine kleine, aber eher witterungsabhängige Gruppe, deren Tourenleiterin Monika Greinwald ist. Heuer fanden bis dato 5 Touren in die nähere oder weitere Umgebung statt, z.B. nach Bad Bayersoien, Saulgrub, Tauting, Beuerberg usw; einmal wurde der Starnberger See umrundet.

Zur Gruppe gehören u.a. die Familien Urban Dorothea und Paul, Pechstein Hildegard und Günther, Martina Breitenmoser, Marianne Andraschko.



Die Dolomiti
Teilnehmer 2016

Skiabteilung für die ganze Familie

Die Skiabteilung ist zwar nicht besonders groß, bietet aber ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinderskikurse. Im Winter 2016 haben über 40 Kinder aus Bernried im Alter von



5 - 14 Jahren teilgenommen. Die Skikurse werden dabei immer in den Skigebieten im Umkreis von einer guten Stunde angefahren (u.a. Ehrwald, Lermoos, Garmisch

und der Zugspitze). Einige Kinder haben bereits auch mit gutem Erfolg bei der Rennserie des Kreiscups teilgenommen.

Um diese Zahl an Kindern zu trainieren haben einige Bernrieder Vereinsmitglieder in den vergangenen zwei Jahren ihre Skilehrerausbildung erfolgreich durchgeführt oder ihr Wissen und Können in Fortbildungen aufgefrischt. Mit diesem Engagement der Bernrieder Skilehrer und Vereinsmitglieder erfüllt die Skiabteilung des SV Bernried die strengen Qualitätsanforderungen des Deutschen Skiverbands an



Lena Krug bei
der Siegerehrung
des Kreiscuprennens
Weilheim

eine Skischule, so dass der SVB jetzt offiziell den Titel DSV Skischule tragen darf.

Dennoch kann die Skiabteilung die Nachfrage im Winter 2017 voraussichtlich nicht vollständig abdecken, so dass voraussichtlich nur die bisherigen Skikursschüler/innen an den Skikursen teilnehmen können. Die Skiabteilung ist daher dringend auf der Suche nach Skilehrernachwuchs. Wer gut Ski fährt und Interesse hat sich als Skilehrer auszubilden, kann sich einfach melden.

Fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms ist auch wieder die Skisafari in

anspruchsvollen Riesenslalom am Korbini-anhang im Skigebiet Kranzberg/Mittenwald teil. Neben der Damen- und Herrenwertung gab es sieben Wertungsklassen für Kinder und Jugendliche sowie eine Familienwertung. Die neue und alte Dorfmeisterin heißt Claudia Nötting. Tobias Krug sicherte sich bei den Herren die Bernrieder Dorfmeisterschaft.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz der während des Rennens von den Teilnehmern an den Tag gelegt wurde, standen doch immer der Spaß und die gemeinsame Veranstaltung für Groß und Klein im Vordergrund, die ihren Höhepunkt bei der



Alle Teilnehmer der Skimeisterschaft 2016 in Mittenwald

den Dolomiten. Diesen Winter geht es vom 16.-19. Februar zu einer Hütte am Falzaregopass. Neben Alta Badia und dem Lagazuoi geht es dieses Jahr auch nach Cortina d'Ampezzo.

Rückblick 2016 – Nötting und

Krug Dorfmeister von Bernried

Bei besten äußeren Bedingungen nahmen 61 Skifahrer im Alter von 4 bis 55 Jahren an Bernrieder Dorfmeisterschaft auf dem

abendlichen Siegerehrung im Bernrieder Vereinsheim fand.

Auch für den Winter 2017 ist wieder eine Dorfmeisterschaft geplant. Diese ist für Samstag, 11. März geplant.

Wer Interesse hat sich in der Skiabteilung einzubringen, soll sich bei Tobias Krug melden. Die Skiabteilung ist immer auf der Suche nach engagierten Skifahrern.



Neues aus der Tennisabteilung

Seit ungefähr zwei Jahren vollzieht sich in der Tennisabteilung ein Generationenwechsel. Einige ältere Mitglieder sind aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen ausgetreten. Gleichzeitig ist die Generation zwischen 30 und 50 stärker hinzugekommen. Insgesamt sind in dieser Zeit 60 neue Mitglieder (Kinder und Jugendliche mitgerechnet) dazugekommen. Grund dafür sind eine Reihe von Aktivitäten, die in der Tennisabteilung gestartet wurden. Besonders unter der Woche wurde dienstags, donnerstags und freitags

mit dem jungen Trainer/innen-Team in insgesamt 15 Gruppen fleißig und professionell trainiert.

Nach einigen Jahren gibt es mit den Herren 30 wieder eine Erwachsenen Mannschaft, die neben den Damen 50 an der Punktspiellrunde des Bayerischen Tennis Verbands teilnimmt. Am erfolgreichsten schlug sich dieses Jahr aber die gemischte Mannschaft der Bambinis, die in der Besetzung Benjamin + Nicolas Beger, Lena + Jonas Krug und Max Günther mehrere Punktspiele gewinnen konnten





und sich über einen guten 4. Platz in der Tabelle freuen durfte.

In diesem Jahre wurde auch wieder einmal eine Clubmeisterschaft mit 18 Teilnehmern/innen durchgeführt. Bei den Damen sicherte sich Sitta Dellschau den Titel. Bei den Herren konnte sich Sportwart und Mannschaftsführer Ronny Ladrik durchsetzen, bei den Kindern siegte Jonas Krug.

Für alle Mitglieder wurden eine Reihe an Veranstaltungen angeboten: Leistungsklassen Turnier (LK) für Turnierspieler, Schleiferlturnier, Wintertraining in der Hal-

le, Mixed Turnier und eine Clubmeisterschaft für Kinder und Erwachsene. Bei all diesen Aktivitäten kommen in unterschiedlichsten Konstellationen die verschiedenen Spieler/innen zusammen, um miteinander und gegeneinander zu spielen, einfach nur zuzuschauen oder um einfach ein paar Leute zu treffen. Die Begeisterung wurde bei vielen geweckt – das zeigt die positive Resonanz und vor allem das vermehrte Spielen auf der Anlage. Wer auch Interesse hat, kommt einfach mal vorbei oder meldet sich bei jemandem aus dem Team der Abteilungsleitung.

ANDREAS LÜDTKE





Förderverein Sporthalle - Bernried e.V.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ den vielen emsigen Papiersammlern, die sich für den Förderverein Sporthalle-Bernried e.V. zur Verfügung stellen. Besonderen Dank an die vielen 50, 60 und 70-jährigen Helfer!! Auch ein ganz herzliches Dankeschön an die Fahrzeugsteller !!

Sie kamen bei Sonnenschein, bei furchtbarem Regenwetter, auch bei Frost und Schnee. Sehr oft waren es immer die gleichen Sammler.

Wir vermissen sehr oft die gepriesene Dorfgemeinschaft, die sich doch durch gegenseitigen Zusammenhalt auszeichnet.

Franz Mayr über das Sammelergebnis von über 40.000,00 EURO sehr stolz sein. Diese gesammelten Gelder werden zum Bau der Sporthalle und der Beschaffung von Turn- und Sportgeräten, wie Turnmatten, Bällen, Klettertaue, Kletterleitern u.v.m. verwendet.

Nach dem „HEB AUF“ das am 14. Oktober 2016 mit großer Freude veranstaltet wurde, sehen wir mit Freude der Vollendung der Sporthalle entgegen.

Herzliche Grüße von der Vorstandschaft des Förderverein Sporthalle-Bernried e.V.

FRANZ MAYR, 1. VORSTAND



Beginn der Aushubarbeiten, festgehalten durch den 2. Vorstand Gerd Schramm

WO WAREN SIE???

Nur auf das leistungsfähige und verantwortungsbewusste Team, um den 1. Vorsitzenden war Verlass.... bei jeder Sammlung!! Trotz mancher Unkenrufe und Austritte aus dem Förderverein mit nicht gerade aufmunternden Texten, hat der Verein sein Ziel verfolgt. Heute stehen wir auf der Zielgeraden!! Die Grundsteinlegung war schon ein besonderer Tag für den Förderverein. Heute kann der „Förderverein Sporthalle - Bernried e.V.“ mit seinem 1. Vorsitzenden



Rohbau der Sporthalle-Bernried



Hebauf-Spruch des Zimmerermeisters am 14.10.



Freundeskreis Samoreau-Bernried - Gemeindeinfo Dezember 2016

Ein Jubiläum mit spektakulären Höhepunkten.

Das Bestehen unserer 25-jährigen Partnerschaft mit Samoreau sollte während des Besuchs unserer Freunde vom

28. - 31. Oktober gebührend gefeiert werden. Darauf konzentrierten sich die Aktivitäten des Freundeskreises im 2. Halbjahr 2016. Die zahlreichen Ideen wurden mit viel Kreativität und großem



Einsatz des ganzen Teams umgesetzt. Und ohne unsere vielen Helfer wären der Austausch und diese Jubiläumsfeier nicht zu stemmen gewesen – deshalb möchten wir uns bei allen Fleißigen

ten dafür. Den passenden „Bayerischen Rahmen“ hatten Jessica und Andrea für ihre fröhliche Fotoaktion gleich mitgebracht. Die gelungenen Bilder und die schönen Freundschaftsbänder von



und natürlich den Gastgebern herzlich bedanken! Schon am Freitag, dem Tag der Ankunft der Delegation aus Samoreau, war abends in der besonderen Atmosphäre des Sommerkellers überall gute Laune zu spüren.

Die schwungvolle Musik der Bernrieder Blaskapelle, die auch den Tanz der Trachtenverein-Kinder begleitete, verschiedene feine Biersorten der Giesinger Brauerei und das leckere, von den Gastgebern selbst zubereitete, Bayerische Buffet sorg-

Svenja und ihren Freunden wurden später an unsere Gäste übergeben. Nach ersten Ansprachen und dem Austausch von Geschenken, kam unser selbstgedrehter Film zur Aufführung: „Oh la la, ganz Bernried tanzt Cancan“, erntete viele Lacher und großen Applaus. Von Marita und dem Filmteam ein herzliches „Merci beaucoup“ an die begabten Schauspieler überall im Ort, die einschließlich des vollzähligen Gemeinderates, zu mitreißender Musik spontan winkten, tanzten und turnten.





Mit Bussen fuhren wir am nächsten Tag nach Rosenheim. Nach einer interessanten Stadtführung und Abenteuern in der Wikingerausstellung, erlebten wir ein ganz außergewöhnliches Restaurant.

Nicht nur das Essen war hervorragend, begeistert hat uns auch die Architektur im Stil eines alten Klosters. Kaum eine gerade Wand, Kerzenlicht, viel Holz und Eisen im „Il Convento“. Eine tolle Location!





Am Sonntagnachmittag wurden die neuen Ortszusatzschilder, die auf die Partnerschaft mit Samoreau seit 1991 hinweisen, mit Sekt eingeweiht. Anschließend setzten sich die Gemeinderäte und Vorstandsmit-

glieder der „Comités“ aus beiden Gemeinden zusammen, um gemeinsam über die Zukunft unserer Partnerschaft zu diskutieren. Pascal Gouhoury, der Bürgermeister von Samoreau, regte dabei eine stärkere





Einbindung der Jugend unter anderem durch einen regelmäßigen Schüleraustausch an. Auch das Thema „Französischer Sprachkurs in Bernried“ wurde diskutiert.

Spektakulär begann der Festabend vor dem Schloss Höhenried, das eindrucksvoll

in den Farben Frankreichs leuchtete.

Eine herrliche Kulisse für die Ehrungen der Initiatoren und die feierliche Zeremonie der Erneuerung der Partnerschaft durch die beiden Bürgermeister. Anschließend genossen alle Geladenen ein festliches Menü in den stilvollen Räumen des





Schlusses. Eine Bilderschau der Anfänge vor 25 Jahren, fand nicht nur bei denen die damals dabei waren, reges Interesse. „Highlight“ des Abends aber war das Feuerwerk. Begeistert blickten die Zuschauer in einen Himmel, der in schneller Folge von immer wieder neuen Kaskaden sprü-

hender Lichter, Farben und Blitze überflutet wurde. Dazu stimmungsvolle, dramatische Musik. Einfach fantastisch, war die einhellige Meinung.

Für alle, die sich erinnern möchten und für die, die nicht dabei waren, gibt es an





unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt am 4. Dezember 2016, CDs mit Fotos und Filmen. Außerdem natürlich den beliebten gallischen Zaubertrank und deliziose Crêpes.

2017 laden wir alle Bernrieder ganz herzlich ein, wieder das romantische Lichterfest in der Lindenallee mit uns

zu feiern. Es findet bei gutem Wetter am 15. Juli statt. Alternativ am 22. Juli.

Vom 24.-28. Mai 2017, über Himmelfahrt, fahren wir zum Gegenbesuch nach Samoreau. Eine Gelegenheit auch für Bernrieder, die bislang noch nicht in unserer Partnergemeinde waren.





Unser traditionelles Diner Français findet am 7. Oktober 2017 im Salettl des Gasthofs „Drei Rosen“ statt. Das Thema steht noch nicht fest, wir sind jederzeit offen für gute Vorschläge!

unter samoreau-bernried@gmx.de Ihre E-Mail-Adresse mit. Natürlich können Sie uns auch auf dem Weihnachtsmarkt oder dem nächsten Fest ansprechen. Wir freuen uns auf Sie!

Alle, die Interesse am (gelegentlichen) Mitmachen oder an Informationen zu Veranstaltungen haben, teilen uns bitte

IHR FREUNDESKREIS
SAMOREAU-BERNRIED



Evangelische Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Im Jahr 2017 jährt es sich zum 500. Mal, dass Martin Luther seine Thesen zur Erneuerung der Kirche veröffentlichte und so die Reformation einleitete.

Sein Anliegen war es, Jesus Christus wieder ins Zentrum des Glaubens und der Kirche zu stellen. Dieses Anliegen teilen heute Christen aller Konfessionen. Wir feiern das Reformationsjubiläum 2017 deshalb gemeinsam mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern. Viele interessante Veranstaltungen sind geplant: Ein Filmgespräch zum Film „Martin Luther“ am

30. Januar; ein Konzert mit „Viva Voce“ am 12. Februar in der Tutzinger St. Josephskirche; eine ökumenische Fahrt zu Lutherstätten in Augsburg am 21. März; ein Reformationsgottesdienst auf dem Starn-

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.evangelisch-in-tutzing.de. Auch in unserem Bernrieder Schaukasten im Torbogen informieren wir regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen.

Besonders freut uns, dass im September 2016 endlich unsere Diakonenstelle wie-

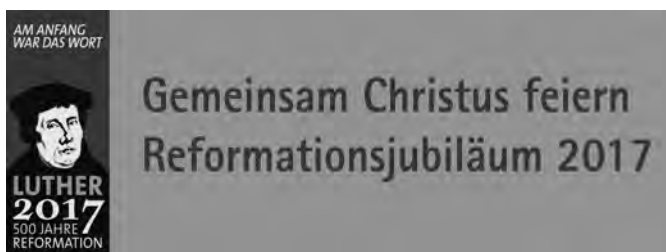
der besetzt werden konnte. Diakonin Beatrix Bayerle bringt neuen Schwung in unsere Kinder- und Jugendarbeit! Die engagierte junge Frau, die mit halber Stelle auch überregional im Jugendwerk Weilheim tätig ist, passt bestens in



unserem Team. Sehr dankbar sind wir, dass der Evangelische Gemeindeverein Tutzing den Gemeinde-Anteil ihrer Arbeit über Vereinsbeiträge finanziert. Wenn auch Sie dazu beitragen wollen, wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende, Sylvia Fischer, Tel. 08158 – 905 67 65).

Sollten Sie persönlichen Kontakt wünschen, kommen Sie entweder in einen unserer Gottesdienste oder Sie melden sich im Pfarramt – gerne besuche ich Sie auch zu Hause.

IHRE PFARRERIN ULRIKE WILHELM



berger See im Rahmen einer abendlichen Dampferfahrt am 25. Juni und weitere lohnenswerte Veranstaltungen. Im Januar wird ein ökumenischer Projektchor unter Leitung von Sr. Franziska Lehmann seine Proben aufnehmen, um das Pop-Oratorium „Luther“ im Herbst 2017 zur Aufführung zu bringen. Man darf gespannt sein!

Evangelisches Pfarramt Tutzing

Hörmannstraße 8 • 82327 Tutzing
Tel.: 08158 – 8005 • Fax: 08158 – 8006
Mail: pfarramt.tutzing@elkb.de



Streiflichter 2016

In dieser Ausgabe der Bernrieder Gemeindeinformationen haben wir für sie eine kurze Rückschau auf ausgewählte Aktivitäten der Pfarrgemeinde St. Martin im letzten Halbjahr zusammengestellt. Im vergangenen Juni hat uns der Generalvikar der Diözese Augsburg Herr Harald Heinrich besucht, und sich ein Bild von unserer Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt gemacht. Im Abschlussbericht, der uns im September zugestellt worden ist, äußerte er sich sehr positiv über die gesammelten Eindrücke. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Pfarrbrief.

Am 24. Juli 1966 wurde Herr Pfarrer Fichtl in Lenzfried im Allgäu zum Priester geweiht. Dies nahmen wir zum Anlass, ihm im Familiengottesdienst am 31.07.2016 zum goldenen Priesterjubiläum zu gratulieren. Im lebendig gestalteten Gottesdienst, bei dem auch Anke Woitas als Gemeindereferentin offiziell verabschiedet wurde, konnten die Kirchenbesucher ihre guten Wünsche für beide in Form von kleinen Fähnchen vor den Altar bringen. Mit Liedern von Franz Kiefer und Anke, gesungen von den Village Swallows und dem Akzente-Chor, wurde der Feier auch musikalisch ein besonderer Rahmen geschenkt.

Alljährlich treffen sich entdeckungsfreudige Kinder, Frauen und Männer am 3. Oktober und suchen „Schätze im Dekanat Benediktbeuern“. Dieses Jahr fand die Schatzsuche bei uns in Bernried statt. Was es da alles zu entdecken gab? Ein zur Ruhe kommendes Herz in der Pfarrkirche St. Martin, hintergründiges zum Kloster



Pfarrer Fichtl und Anke Woitas freuen sich über die guten Wünsche

und zur Seekapelle, wegweisendes zum Labyrinth am Binslberg und wissenswertes zur Hofmarkskirche. Über 50 Teilnehmer ließen sich durch die entdeckten Schätze und durch das schöne Wetter beschenken und erlebten dabei eine schöne Gemeinschaft.

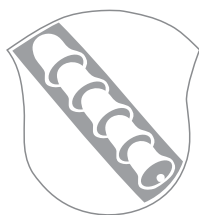
Dies sind nur Auszüge, aus den Aktivitäten im vergangenen Halbjahr, und sie dürfen gespannt sein, was uns alles in den nächsten Monaten erwartet. Die Vorbereitungen für den lebendigen Adventskalender sind bereits angelaufen ...

FRANZ GREINWALD,

PFARRGEMEINDERAT ST. MARTIN BERNRIED



Auf dem Weg von der Klosterkapelle zur Seekapelle



Bernrieder Veranstaltungen - 1. Halbjahr 2017

Vorbemerkung: Nähere Einzelheiten über die Veranstaltungen werden auf den jeweiligen Plakaten bekanntgegeben. Kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich, jedoch erfolgt hierzu wieder eine Mitteilung.

JANUAR 2017

01.01. Sonntag	09:45 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn, Kirche St. Martin
05.01. und 06.01.		Hl. Drei König, Sternsinger-Aktion*1
05.01. Donnerstag	20:00 Uhr	Sportverein Bernried Jahreshauptversammlung im Vereinsheim (s. Plakat)
06.01. Freitag	08:45 Uhr	Heilig Drei König, Festgottesdienst (*1), musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, Rückkehr der Sternsinger
07.01. Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	09:00-12:00	Kostenlose Abgabe der Christbäume am Bauhof der Gemeinde, s. Plakat
11.01. Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
	19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „Gott ist da?!“ – die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
14.01. Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch den Sportverein Bernried e.V.
17.01. Dienstag	08:30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
18.01. Mittwoch	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing – im Evang. Gemeindehaus Tutzing
20.01. Freitag		Schlittenfest der Bernrieder Grundschule am Juchee, Veranstaltung des Elternbeirats (Ausweichtermin: 27.01.)
21.01. Samstag	18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
23.01. Montag	20:00 Uhr	Stammtisch des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Bernried im Gasthof „Drei Rosen“
25.01. Mittwoch	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
28.01. Samstag	13:30-17:30	MISEREOR WERKSTATT – Einführung in die Fastenaktion 2017 – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
30.01. Montag	19:30 Uhr	Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Drei Rosen
	20:15 Uhr	Tutzingener Kurtheater: Film „Luther“ mit Filmgespräch, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing

FEBRUAR 2017

04.02. Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
05.02. Sonntag	19:00 Uhr	Konzert mit der Pianistin Natalia Ehwald mit Werken von Schubert, Mozart, Prokofiew u.a. im Barocksaal des Klosters, veranstaltet von der Fördergemeinschaft Musikkreis e.V.
08.02. Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
	19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „Gott ist da?!“ - die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
10.02. Mittwoch	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing im Evang. Gemeindehaus Tutzing
11.02. Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch den Förderverein Sporthalle Bernried e.V. und den Veteranen und Soldatenverein Bernried e.V.
12.02. Sonntag	18:00 Uhr	Konzert „Viva Voce“ St. Joseph, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing
15.02. Mittwoch	19:00 Uhr	SoNe - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Alten Schule, Reitweg 6
18.02. Samstag	18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
19.02. Sonntag	15:00-18:00	Spiele-Nachmittag für Kinder und Jugendliche, im Trachtenheim
	19:30 Uhr	SG „Alt Bernried“ Jahreshauptversammlung im Schützenkeller
21.02. Dienstag	08:30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
22.02. Mittwoch	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing im Evang. Gemeindehaus Tutzing
	20:00 Uhr	Infoabend des Waldkindergartens Bernried, in der Alten Schule, Reitweg 6
23.02. Donnerstag		Gaudiwurm der Bernrieder Grundschule, Veranstaltung der Schule
24.02. Freitag	19:00 Uhr	Gesellschaftsschiessen (Fasching) siehe Aushang!
24.02-01.03.		Winterfreizeit der Pfarrjugend in Maria Trost, Nesselwang
25.02. Samstag	14:00 Uhr	Faschingskränzchen der Landfrauen für alle Bernrieder Frauen im Gasthaus „Drei Rosen“ es spielt „da Willi“

MÄRZ 2017

01.03. Mittwoch		Aschermittwoch: Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes; in der Kirche St. Martin, Uhrzeit bitte dem aktuellen Gottesdienstanzeiger entnehmen bzw. pfarrei-bernried.de
	09:00-13:00	Aschermittwoch für Frauen „Freies Geleit“ Den Weg auf Ostern hin bewusst beginnen, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
03.03. Freitag	19:00 Uhr	Weltgebetstag „Was ist denn fair?“ – Philippinen; Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin;
04.03. Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
05.03. Sonntag	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
08.03. Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
	19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „Gott ist da?!“ – die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
11.03. Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch die ÜFW Bernried und Fördergemeinschaft Musikkreis e.V.
	19.00 Uhr	Jahresversammlung des Veteranen- und Soldatenverein e.V. im Gasthof Drei Rosen/Fischerstüberl
12.03. Sonntag	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
13.03. Montag	20:00 Uhr	Stammtisch des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Bernried im Gasthof „Drei Rosen“
15.03. Mittwoch	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing, im Evang. Gemeindehaus Tutzing
17.03. Freitag	19:30 Uhr	Jahresversammlung des Garten- und Verschönerungsvereins und Vortrag von Gartenbäuerin Elisabeth Doll aus Marnbach zu „Vergessene Kräuter und alte Gemüsesorten“
18.03. Samstag	09:00-17:00	Meditativer Tanztag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	09:30-12:30	Baumschneidekurs des Garten- und Verschönerungsvereins, Treffpunkt: Bahnhof
	09:30-15:00	Seminar für Gerinnungsselbstbestimmer und antikoagulierte Patienten (NOAK – 23. Jahrestreffen der Gerinnungsselbstbestimmer, Klinik Höhenried gGmbH
	18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	18:00 Uhr	Starkbierfest veranstaltet vom Heimat- und Trachtenverein e.V., im Vereinsraum (s. Plakat)
19.03. Sonntag	09:30-15:00	Arzt-Patienten-Seminar für klappenoperierte Patienten, Klinik Höhenried gGmbH
	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
21.03. Dienstag	08:30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
22.03. Mittwoch	09:00-16:30	Projekt: Frauen Leben – „Die Weisheit als Lebensgefährtin“ – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Fördervereins Sporthalle, im Landgasthof Drei Rosen/Fischerstüberl
24.03. Freitag	18:30-23:00	Endschießen der SG „Alt Bernried“
25.03. Samstag	19:00 Uhr	Ökumenischer Buß- und Versöhnungsgottesdienst „Healing of Memories“, Kirche St. Joseph Tutzing
26.03. Sonntag	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
28.03. Dienstag	09:00-16:30	Projekt: Frauen Leben – „Die Weisheit als Lebensgefährtin“ – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin

APRIL 2017

01.04. Samstag		Tagung „Kunst-Therapie“ , Klinik Höhenried gGmbH
	09:30 Uhr	Ramadama in den Bernrieder Fluren durch die Vereine, Koordination Gartenbauverein, Treffpunkt: Bahnhof
	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	19:00 Uhr	„Gospelchoir Grünwald“, Konzert in der Kirche St. Martin, veranstaltet von der Fördergemeinschaft Musikkreis e.V.
	19:30 Uhr	Preisverteilung Endschiessen/Saisonabschluss der SG. Alt-Bernried
02.04. Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Misereorsonntag (*1), anschließend Fastenessen und Eine-Welt-Verkauf (11:00-14:00 Uhr)
	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
05.04. Mittwoch	19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „Gott ist da?!“ – die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing, im Evang. Gemeindehaus Tutzing
08.04. Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch den Bund Naturschutz in Bayern e.V. und den Waldkindergarten Bernried „Die Frischlinge“ e.V.
08.04. Samstag	16:00 Uhr	Palmbuschen binden, veranstaltet vom Heimat- und Trachtenverein e.V. im Vereinsraum
09.04. Sonntag	08:45 Uhr	Palmsonntag Palmprozession und Festgottesdienst *1
	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
10.04. Donnerstag	10:00-14:00	Osterwerkstatt für Kinder und Jugendliche (nur für Mitglieder des Heimat- und Trachtenverein e.V.)
12.04. Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
13.04. Donnerstag	18:00 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlsgottesdienst *1
14.04. Freitag	09:30 Uhr	Karfreitag Kreuzweg für Kinder
	15:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor St. Martin
15.04. Samstag	19:30 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder
16.04. Sonntag	00:00 Uhr	Ostersonntag: Nachtwache der Jugend in der Hofmarkskirche
	05:00 Uhr	Feier der Osternacht Festgottesdienst (*1), musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor; Uhrzeit bitte dem aktuellen Gottesdienstanzeiger entnehmen bzw. pfarrei-bernried.de*1
17.04. Montag	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst *1
	10:00 Uhr	Emmausgang nach Bauerbach, kath. Pfarrkirche St. Martin und, Treffpunkt: vor St. Martin
18.04. Dienstag	08:30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
22.04. Samstag	10:00-17:00	Stationenweg am Starnberger See von Seeshaupt nach Bernried – eine politisch-spirituelle Wanderung – Treffpunkt 10:00 Uhr Bhf Seeshaupt, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
	18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
26.04. Mittwoch	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
28.04. Freitag	17:00 Uhr	Gedenkfeier am Bahnhof und am Baum der Versöhnung, Bahnhofsgruppe Bernried
	18:00 Uhr	Andacht für Trauernde, Veranstalter Trauerbegleitergruppe Bernried in der Kapelle im Kloster
29.04. Samstag	09:00-13:00	Eisensammlung des Veteranen- und Soldatenverein e.V.
30.04. Sonntag	10:15 Uhr	feierliche Erstkommunion in der Kirche St. Martin

MAI 2017

01.05. Sonntag	08:45 Uhr	Festgottesdienst * ¹
	09:45 Uhr	Eröffnung des Martinsbrunnens durch den neuen, 41. Brunnenpaten/in, im Zuge der Maifeier, veranstaltet vom Garten- und Verschönerungsverein
	10:00 Uhr	Maifeier mit Aufstellung des neuen Maibaums, Standkonzert der Blaskapelle Bernried mit Frühschoppen und Volkstanz in historischer Tracht, veranstaltet vom Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V. und Sportverein Bernried e.V. (siehe Plakat)
	19:00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht * ¹
06.05. Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
08.05. Montag	18:45 Uhr	Gedenkfeier für den Frieden mit Kranzniederlegung am Mahnmal, Aufstellung am Bahnhof, anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthaus Drei Rosen
10.05. Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
	19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „„Gott ist da?!“ – die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
12.05. Freitag	18:00 Uhr	Beichtgottesdienst der Konfirmanden in der Christuskirche Tutzing
13.05. Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch die CSU-Ortsgruppe Bernried und dem Elternbeirat der Grundschule
	14:00 Uhr	Konfirmation in der Christuskirche Tutzing
14.05. Sonntag	10:15 Uhr	Konfirmation in der Christuskirche Tutzing
	19:00 Uhr	Maiandacht an der Pestkapelle
15.05. Montag	20.00 Uhr	Stammtisch des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Bernried im Gasthof „Drei Rosen“
16.05. Dienstag	08:30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
	09:30-17:00	Oasentag – Gesundheit aus dem Kloster - Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
17.05. Mittwoch	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing, im Evang. Gemeindehaus Tutzing
19.05. Freitag	20:00 Uhr	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Wilhelm, Hörmannstraße 8, Tutzing
20.05. Samstag	09:00-09:45	Mobile Schadstoffsammlung („Giftmobil“) Parkplatz Vereinsheim
	18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
24.05. Mittwoch	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
24.-28.05.		Ökumenischer Kirchentag in Wittenberg und Berlin, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing
25.-28.05.		FAHRT ZUR PARTNERGEMEINDE SAMOREAU Infos/Anmeldung per E-Mail: samoreau-bernried@gmx.de
25.05. Donnerstag	08:45 Uhr	Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst, anschließend Bittgang durch den Bernrieder Park* ¹
27.05. Samstag	14:00 Uhr	Besuch des Gartens der Gartenbäuerin Elisabeth Doll in Marnbach-Wieshof Treffpunkt 14.00 Uhr am Bahnhof (Selbstfahrer)
28.05. Sonntag		Radltour mit Eisessen, veranstaltet vom Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.
	08:00 Uhr	Ausflug des Veteranen- und Soldatenverein e.V. Ziel siehe Plakat

JUNI 2017

03.06. Sonntag		50 Jahre Höhenried – Geburtstagsparty für alle zusammen mit dem Herz-Aktiv-Tag der Herz LAG Bayern anlässlich des 50. Geburtstages, Klinik Höhenried gGmbH
04.06. Sonntag	08:45 Uhr	Pfingsten Festgottesdienst *1
08.06. Mittwoch	19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „Gott ist da?!“ – die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
10.06. Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
14.06. Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
15.06. Donnerstag	08:30 Uhr	Fronleichnam Festgottesdienst *1, anschließend Prozession durch das Dorf
17.06. Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch den Pfarrgemeinderat Bernried
	18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
20.06. Dienstag	08.30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
21.06. Mittwoch	20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing, im Evang. Gemeindehaus Tutzing
24.06. Samstag	ab 09:00 Uhr	CIAT 14. Internationale Traditionsfahrtturnier (näheres s. Plakat)
	17:00 Uhr	Johannifeuer am Binselberg, veranstaltet von der JM (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 01.07., näheres s. Plakat)
25.06. Sonntag	16:30-22:00	Kreuzfahrt mit Reformationsgottesdienst auf dem Starnberger See mit der MS Starnberg, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing
	19:00 Uhr	„Duo Rosso“ mit Olga Reiser (Flöte) und Yulija Lonskaya (Gitarre) Konzert im Barocksaal des Klosters veranstaltet von der Fördergemeinschaft Musikkreis e.V.
28.06. Mittwoch	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
29.06. Donnerstag		Sportfest der Grundschule Bernried auf dem Gelände des Sportvereins Bernried, Veranstaltung der Schule in Kooperation mit den Eltern (Ausweichtermin: 06.07.)

JULI 2017

01.07.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
02.07.	Sonntag		Festgottesdienst Fischerhochzeit Tutzing, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing
04.07.	Dienstag		ganztägig „Wort-Transport“ in Starnberg, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing
07.07.	Freitag	09:30-17:00	Oasentag – Time Out – Auszeit zum Atemholen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
08.07.	Samstag	ab 12:00 Uhr	Waldkindergarten „Die Frischlinge“ e.V. feiert 10-jähriges Jubiläum mit „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ (siehe Plakat)
09.07.	Sonntag	18:00 Uhr	Sommerkonzert der Musikschule Bernried im Barocksaal des Klosters Schülerinnen und Schüler musizieren Ausschnitte ihres Repertoires des vergangen Schuljahres, Eintritt frei
10.07.	Montag	20:00 Uhr	Stammtisch des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Bernried im Gasthof „Drei Rosen“
12.07.	Mittwoch	15:00-17:00	SoNe – Mittwochscafé in der Alten Schule, siehe Plakat
		19:00-20:30	Bernrieder BIBELABEND „Gott ist da?!“ – die Botschaft des Matthäus-Evangeliums – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
		20:00 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing, im Evang. Gemeindehaus Tutzing
15.07.	Samstag	09:30-17:00	Benediktinische Impulse – Sich selbst begrenzen – Leben mit Maß – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
		10:00 Uhr	Sommerfest der Grundschule Bernried (Veranstaltung des Elternbeirats) Sommerfest des Heimat- und Trachtenvereins Bernried e.V. (nur für Mitglieder)
		18:55 Uhr	Meditatives Abendgebet – Unser Leben und die Welt ins Gebet nehmen – Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
		19:00 Uhr	FÊTE DES LUMIÈRES – LICHTERFEST in der Bernrieder Lindenallee (Ausweichtermin: 22.07.2017, 19.00 Uhr), Veranstalter: Freundeskreis Samoreau-Bernried
18.07.	Dienstag	08:30 Uhr	Geführte Wanderung des SVB ab Bahnhofs-Parkplatz (s. Plakat)
22.07.	Samstag	07:30 Uhr	Papiersammlung durch den Sportverein Bernried e.V.
23.07.	Sonntag	08:00 Uhr	Teilnahme an den 61. Huosigau-Heimattage München, Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.
26.07.	Mittwoch	16:30-18:00	SoNe – Mittwochs- Kino in der Torbogenhalle siehe Plakat
29.07.	Samstag		Beachvolleyballturnier, veranstaltet von der JM (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 05.08., näheres s. Plakat)
30.07. bis 15.08.		11:00 Uhr	Eröffnung der 41. „Bernrieder Kunstaustellung“, im Klosterhof (siehe Plakat) wgeöffnet bis einschließlich 15. August

*1 = da sich die Termine oder Uhrzeiten bei den katholischen Gottesdiensten ändern können beachten

Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger; Auskunft im Pfarrbüro (Tel. 08801/751)
oder unter www.pfarrei-bernried.de

Gottesdienstanzeiger. Auskunft Pfarrbüro Tel. 08158/7506

Jeden letzten Sonntag im Monat ist um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche **Familiengottesdienst**, sonst 8:45 Uhr

Am 2. Sonntag im Monat jeweils nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee in/vor der Torbogenhalle

Öffnungszeiten kath. Pfarramt Bernried nur noch bis 28.02.2017: Mi + Do, 9:30 – 12:00 Uhr, Tel.: 08158/7506

Öffnungszeiten kath. Pfarramt Seeshaupt: Mo. + Fr, 9:30 – 11:00 Uhr, Tel.: 08801/751, Fax: 08801/1454

Bernrieder Wochenmarkt

jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr am Bahnhof

BayernNetz-Natur-Projekt**„Bernrieder Vorsprung – Naturerbe, Baumriesen und Artenvielfalt am Starnberger See“**

Die Veranstaltungen werden durch die Tagespresse und/oder Plakate bekanntgegeben.

Ansprechpartner sind: Geschäftsleitung: Bgm. Josef Steigenberger, Tel. 08158/90767-0;

Verwaltung: Karl-Otto Kullmann, Tel. 0881/1532; Öffentlichkeitsarbeit/Projekte: Christina Voormann, Tel. 08158/7484

Bernrieder Freundeskreis des Buchheim-Museums der Phantasie e.V.:

Ansprechpartner: Prof. Dr. Klaus Steffens, Klaussteffens@t-online.de

Aktuelles unter www.freundeskreis-buchheimmuseum.de

Bernrieder Kunstaussstellung

Ansprechpartner: Ingrid Klemm-Beyer Tel: 08158/6984 Mail: klemm-Beyer@yahoo.de.

Blaskapelle Bernried:**Proben:**

Dienstag, 20 Uhr: wöchentliche Musikprobe im eigenen Proberaum im 1. Stock der Alten Schule:

Festigung und Erweiterung unseres Repertoires, Probe für Konzerte, Auftritte, Standerl etc.

Musikunterricht:

Donnerstag Nachmittag: **Holzblasinstrumente** (Klarinette, Saxophon, Querflöte)

Blechblasinstrumente (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Bass ...) auf Anfrage

Kontakt/Ansprechpartner für Fragen, Aufträge etc. Robin Franke, 1. Vorsitzender, Tel.: 0176-92672108 und

Helmut Goldmann, Dirigent, Tel.: 0170/9614248 sowie alle Musiker.

Email: blaskapelle.bernried@googlemail.com

BÜCHEREI Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei im KLOSTER Bernried

Montag: 16.00 – 17.30 Uhr

Dienstag: 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 11.30 Uhr

Während der Schulferien nur Sonntag: 10.00 – 11.30 Uhr (ausgenommen 25.12, 1.1. und Ostersonntag)

Jahresbeitrag (auch für Familien) Euro 10, Bernrieder Schulkinder frei

Besondere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin: Kathrin Starke, Tel.: 08158/903019, Kloster Bernried Tel.: 08158/255-0

Während der Ausleihzeiten, Nebenstelle 08158/255-47

Bund Naturschutz: Die Veranstaltungen (auch das Kinder- und Familien-Programm) werden durch Plakate, Internet (Gemeinde) und Tagespresse bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin: Veronika Bischoff, 1. Vorsitzende, Tel.: 08158/258048

Chorgemeinschaften:

Kirchenchor St. Martin Chorleiter Franz Schesser, Iffeldorf, Tel.: 08856/2753

Proben mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr in der Pfarrkirche (im Winter in der alten Schule)

Chor „Akzente“ Chorleiterin Lissi Schmid, Tel. 08158/993324

Proben montags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Eine-Welt-Verkauf

03.03./02.04./ 22.10. jeweils nach dem Gottesdienst; 15.08. von 10.00-17.00 Uhr; 04.12. am Weihnachtsmarkt

Ansprechpartnerin: Dr. Judith Kuhn-Müller, Tel.: 08158/3549

Elternbeirat der Grundschule

Ansprechpartnerin: Claudia Nötting, 0170/5326609

Elysium Festival Bernried

Nähere Auskunft und Festivalbroschüren über Elysiumbtc@aol.com, www.elysiumbtc.org

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Ulrike Wilhelm, ulrike.wilhelm@elkb.de

Pfarramt: Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing, Tel.: 08158/80 05, oder pfarramt.tutzing@elkb.de oder www.evangelisch-in-tutzing.de

Christuskirche Tutzing: Hörmannstraße 8a, Evang. Gemeindehaus: Tutzing, Hörmannstr. 8a

FFW Bernried

Allgemeine Übungen jeden 1. Montag im Monat. Atemschutzübung jeden 4. Montag im Monat.

Beginn der Übungen ist jeweils um 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Ansprechpartner: Gerd Bauer, Tel.: 08158/1025

Kinderhaus: Reitweg 13, Tel 08158/99739230

Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V.:

Ansprechpartner Volker Föringer, Vorsitzender, Valleyweg 2, Tel.: 08158/8341

Änderungen sind möglich. Bitte achten Sie auf unsere gelben Konzert-Hinweistafeln und Plakate sowie die Anzeigen in den Zeitungen und schauen Sie im Internet nach unter www.bernried.de.

Weitere Auskunft bei Volker Föringer, Tel. 08158/8341 und Andrea Lüdtke, Tel.: 08158/3683

Förderverein für die Pfarrkirche St. Martin

Ansprechpartner Herbert Klein, Tel.: 08158/1403, Email: HerbertKlein@t-online.de

Internet: www.förderverein-st-martin.de

„Förderverein Sporthalle-Bernried“

Ansprechpartner: Franz Mayr, 1. Vorstand, Tel.: 08158/8045

Freundeskreis-Samoreau-Bernried:

Ansprechpartner: Verena Goslich und Benedikt Eberl (1. Vorsitzende), E-Mail: samoreau-bernried@gmx.de

Garten- und Verschönerungsverein Bernried e.V.

Ansprechpartner: Lothar Gössinger Tel.: 08158/6721, Email: lgoessinger@gmx.de

Galerie Marschall Veranstaltungen

Aktuelle Informationen unter www.marschall-galerie.de und telefonisch bei Dr. Martina Marschall Tel.: 08158/997917

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V. Dorfstraße 3, 82347 Bernried

Hospizhelferausbildung.

Das Seminar umfasst 10 Mittwohabende mit je 3 Stunden und 8 Samstage mit 8 Stunden. Zusätzlich ist ein 40stündiges Praktikum im stationären Hospiz abzuleisten. Bei Interesse bei Schwester Angela unter der Rufnummer: 08158/1458 melden. Nächstes Seminar beginnt am 26. September 2012

Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.

Ansprechpartner: Hannes Düker Tel.: 08158/3451

Ansprechpartner für die Jugend: Alexandra Fruth

Kirchgang in historischer Tracht (Erwachsene, Kinder, Jugendliche)

16.04. Ostern	15.08. Maria Himmelfahrt
01.05. 1. Mai	01.10. Erntedankfest
25.05. Christi Himmelfahrt	15.10. Kirchweih
04.06. Pfingsten	12.11. Patrozinium St. Martin
15.06. Fronleichnam	19.11. Volkstrauertag

JM – Junge Menschen Clubabende für die jungen Leute: Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr und Freitag ab 20.00 Uhr im Jugendraum, Am Neuland 16 und an zusätzlichen Terminen (s. Plakat)

„Kunsthandwerk im Torbogen“ Ansprechpartner: Ursula Rebel, Tel: 0881-4179634, E-Mail: rebel.ursula@web.de und Stephan Herrmann, Tel.: 0172-9925725, E-Mail: stephanherrmann1@web.de

Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin

Zum KLOSTER

- ANBETUNG jeden ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Klosterkapelle
- GEBETSZEITEN täglich 6.30 Uhr Morgenlob, 12.00 Uhr Mittagsgebet, (sonntags 11.45 Uhr), 17.30 Uhr Abendlob
- EUCHARISTIEFEIER entnehmen Sie bitte der Tafel vor der Kapelle
- SEELSORGE: Nehmen Sie dafür bitte Kontakt auf mit
Sr. Eligia Mayer 08158/ 255-49 oder
Sr. Hedwig Willenbrink 08158/255-52

Zum BILDUNGSHAUS ST. MARTIN

Unser vollständiges Jahresprogramm erhalten Sie unter www.bildungshaus-bernried.de oder direkt an der Klosterpforte.

Ansprechpartnerin ist Sr. Helga Gabriela Haack, Tel.: 08158/255-29

Email: sr.helga-gabriela@bildungshaus-bernried.de

Zu unseren Veranstaltungen und Seminaren sind Sie herzlich eingeladen, wenn Sie Interesse haben an Themenzentrierter Interaktion, Mediation, Veranstaltungen im Bereich Gesundheit und Spiritualität, Exerzitienbegleitung oder an geistlicher Begleitung können Sie gern bei uns Schwestern nachfragen.

Landfrauen Ansprechpartnerin: Maria Steigenberger, Tel.: 08158/3465

Musikschule Bernried

Ansprechpartnerin: Andrea Lüdtke, Außenstellenleiterin Tel.: 08158/3683,

E-Mail: andrea.luedtke@gmx.de oder andrea.luedtke@weilheim.de

Schützengesellschaft SG „Alt Bernried“:

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr Vereinsschießen.

Jugendtraining: Montag 18.00 – 19.00 Uhr (unter Aufsicht der Jugendtrainer)

Erwachsenentraining: Montag 19.00 – 20.30 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Gabriele Mosler, 1. Schützenmeisterin, Tel.: 08158/906696

Soziales Netz Bernried (SoNe) / Nachbarschaftshilfe

Büroadresse und Veranstaltungsort: Reitweg 6, 82347 Bernried, in der „Alten Schule“

- **Sprechstunden zur allgem. Sozialberatung / Nachbarschaftshilfe**

Montag 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: M. Neudorfer, Tel.: 0157/71848815, 08158/9056937

- **Sprechstunde für pflegende Angehörige**

Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr Ansprechpartnerin: Elisabeth Jakolat, Tel.: 0170/5624190

Die Beratungen sind kostenlos und anonym, gerne auch bei Ihnen zu Hause!

- **Erzählcafé** (gesellige Betreuung z.B. für Menschen mit kognitiven Störungen (Demenzerkrankung)

Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr, Manuela Neudorfer

- **Mittwochscfé (geselliger Nachmittag für alle Bernrieder/innen)**

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat (siehe Plakat), Ingrid Klemm-Beyer

Sportverein Bernried

„Bitte informieren Sie sich über unsere Trainingszeiten

auf „www.sv-bernried-online.de“ oder fragen Sie die Abteilungsleiter und Vorstände des Vereins:

Kröninger Michael	1. Vorsitzender	8268	0175 15 60 190	kroeninger@aol.com
Lüdtke Andreas	2. Vorsitzender	3683	0151 12 33 49 81	andreas.luedtke@gmx.net
Schiebel Monika	Kassierin	8382	0163 71 83 466	moni.schiebel@web.de
Groß Florian	Schriftführer	8274	0176 78 14 77 55	flo.gross@gmx.net
Sedlmaier Christian	technischer Leiter	6159	0171 32 67 631	christian.sedlmaier@gmx.net
Groß Annemie	Jugendleiterin	8274	0151 56 99 51 21	anna-maria.gross@gmx.net
Steiger Regina	Veranstaltungsleiterin	8309	0162 15 50 224	regina-steiger@t-online.de
Schwaiger Rudolf	2. Kassier	8803	0178 32 88 086	ruuschaiger@t-online.de
Sedlmaier Christian	AL Eisstock	6159	0171 32 67 631	christian.sedlmaier@gmx.net
Rösler Marion	AL Gymnastik	6827	0174 48 24 137	
Reicheicher Christian	AL Fussball	3360	0172 85 34 732	christian-rreicheicher@web.de
Hubl Helmut	AL Rad + Wandern	1313		thomas.hubl@web.de
Hubl Thomas	AL Tischtennis	9061264	0171 60 47 720	thomas.hubl@web.de
Krug Tobias	AL Ski	905869	0172 83 48 959	skitobi@gmx.de
Krug Tobias	AL Tennis	905869	0172 83 48 959	skitobi@gmx.de
Effner Sabine	Jugendleiterin FB	903507	0176 28 37 08 02	sabine.effner@t-online.de

Tierschutzverein Tutzing – Bernried – Seeshaupt e.V.

Tierschutztelefon 08158/3330

info@tierschutzverein-tutzing.de, www.tierschutzverein-tutzing.de

Ansprechpartnerin: Regine Miltner, Tel. 08158/6730

Waldkindergarten „Die Frischlinge“ e.V., www.diefrischlinge.de ,

Kontakt: A. Preuß, Tel: 017620072269, Email: info@diefrischlinge.de

Wilhelmina Busch-Woods-Stiftung

Die Veranstaltungen werden durch die Tagespresse und/oder Plakate bekannt gegeben.

Ansprechpartner: Karl-Otto Kullmann, Vors. des Stiftungskuratoriums, Tel.: 0881/1532

Unsere Termine finden Sie auch unter www.bernrieder-park.de